

**IIII**  
zweinullzwei

**wuppertal bei nacht**  
**02\_2004**

Zeitschrift für Musik- und Veranstaltungskultur in Wuppertal und drumherum | Ausgabe Nr. 29 | Februar 2004 | 3. Jahrgang, kostenlos

**schön pervers**



REMEMBER?



**Herausgeber**

zweinultzwei  
Verein zur Förderung kultureller  
Veranstaltungen in Wuppertal und Umgebung  
Hofaue 55 | 42103 Wuppertal  
Fon+49 202 4 46 94 05  
Fax+49 202 4 46 94 07  
info@zweinultzwei.de  
Henning Schmalenbach  
Christian Vorbau  
Tobias Wicht

**redaktion@zweinultzwei.de**  
Honke Rambow ~ honke@zweinultzwei.de  
Heike Müller ~ heike@zweinultzwei.de  
Ole Weinreich ~ ole@zweinultzwei.de

**Mitarbeit**

Katharina Lerch  
Jessica Güsken  
Cathy Höffer  
Binotschka

**Fotos**

Christoph Röhrig  
Patrick Ley  
und diverse Promo-Materialien

**Gestaltung**

Patrick Ley ~ gestaltung@zweinultzwei.de

**Produktion**

VVA | Düsseldorf

**Auflage & Erscheinungsweise**

20.000 | 64 Seiten | monatlich | kostenlos

**Redaktionsschluss 03\_2004**

Freitag, 13. Februar

**Kalenderschluss 03\_2004**

Samstag, 14. Februar

Karfenschnitt (S.27-29) freigegeben vom  
Resort Verwertung, Kulturamt und Gewölkern der Stadt Wuppertal,  
mit Genehmigung vom 12.12.2001 Nr. S 1 / 2002

# Guten Tach,

**W**ie jedes Jahr begann auch 2004 mit etwas, das ich wirklich hasse: Weinerlichkeit. Ständig muss man sich im Januar von irgendwelchen Leuten die Ohren voll heulen lassen. Woher kommt das? Haben die alle beim Bleigießen eine Vera Drombusch aus dem Wasser gefischt? Klar, an Silvester gehen traditionell etliche Beziehungen flöten. Dann hat man einen Grund rumzuquengeln. Das meine ich nicht. Ich meine diese Leute, die immer damit anfangen, dass es zu kalt ist. Dann regen sie sich über den Regen auf und, wenn es schneit, dass in der Stadt der Schnee immer so schnell schmutzig aussieht. Und, schwupp, legen sie erst richtig los und erzählen, dass sie ja gerne in die Sonne fahren würden, aber Weihnachten und Silvester so teuer waren und sie gerade überhaupt kein Geld haben. Und zum Abschluss kommen sie dir damit, dass sie irgendwo ein ganz übles Horoskop für das Jahr gelesen haben. Wer es da nicht schafft, in der Mitte des Gesprächs einfach nicht mehr hinzuhören, hat garantiert am Schluss auch eine ordentliche Winterdepression. Ist doch alles Scheiße: Die sollen doch einfach in die Sauna gehen, wenn ihnen kalt ist, Sonne gibt's im Solarium und an Horoskope muss man ja nicht glauben. Ich finde Weinerlichkeit pervers (Trara: das Titelthema). Weil wir unsere Leser aber nicht mit so hässlichen Perversionen wie Weinerlichkeit quälen wollen, haben wir ein Heft gemacht über die schönen Perversionen unserer Zeit. Im Interview erklärt die perverste Punkband Deutschlands, warum man nie Besenkammertüren eintreten soll; im Homegrown stellen wir eine Frau mit dem perversen Vornamen Hedwig vor; der Elchtest führte Cathy und Jessy in die perversen Abgründe ihres eigenen Geschlechtes und Ole trieb sich auf diversen perversen Fetten rum, aber das ist ja nichts neues. Und jetzt gibt es keinen Grund mehr rumzuheulen, denn ihr habt die neue IIOII in der Hand.

*Euer Honke*

04-05  
**Stadtgeschichten**

06-09  
**Hingehen**

12-13  
**Binotschka**

14-15  
**Homegrown**

16-21  
**Unter Vier Augen**

22-27  
**Kalender**

28-31  
**Planhaben**

32-49  
**Clubseiten**

50-53  
**Elchtest**

54-55  
**Nachtschicht**

56-57  
**Monatstipp 1**

58-59  
**Party(p)review**

60-61  
**Tausend Zeichen**

63  
**Monatstipp 2**

## Warum denn nicht gleich?

Neue Pläne für die Schwimmoper

Wir lieben die Schwimmoper vor allem, weil wir dort ein paar ganz großartige Partys gefeiert haben. Zugegeben: Das ist auch eine Umnutzung des Stadtbades, aber nur eine temporäre. Die Stadt dagegen wollte das denkmalgeschützte Schwimmbad lange Zeit verkaufen und dauerhaft umnutzen lassen. Eine andere Nutzung würde das Gebäude zwar vor dem Abriss bewahren, aber nur als Schwimmbad ist die großartige Raumwirkung des Gebäudes erlebbar. Das scheint jetzt auch Oberbürgermeister Kremendahl begriffen zu haben. (Vielleicht fand sich aber auch einfach kein Investor.) Der von allen Fraktionen außer der PDS getragene Beschluss zur Umnutzung soll nun überdacht werden. Die Chancen stehen also gut, dass sich die PDS mit ihrer Forderung zum Erhalt der Schwimmoper als Schwimmbad und baldiger Sanierung durchsetzt. Ein positiver Nebeneffekt: Das Gebäude bleibe in städtischer Hand und wir könnten dort mal wieder eine Party feiern.

## Kitsch mit Attitüde

Ein Krimskrams-Laden enthüllt sein Potenzial

Friedrich Ebertstraße 56. Ein kleiner Junge und ein kleines Mädchen stehen vor einem schillernd bunten Schaufenster. Nichts besonderes, hätte der Knabe nicht gerade einen pinken aufblasbaren Hammer in einem Ständer vor dem Geschäft entdeckt und seiner Spielkameradin damit spontan eins -quietschklng- über die Rübe gezogen. Also doch mal stehen geblieben, genauer hingeschaut und reingeschlüpf.

Twinz wurde im November 03 eröffnet, ist ein Asia-Laden und damit zunächst nicht weiter ungewöhnlich. Doch was uns die junge Besitzerin Li-Bey, die Twinz zusammen mit ihrer Schwägerin führt, erzählt, macht den Laden zu weit mehr, als anfänglich angenommen. Denn was in dieser Flut aus schrecklich schönen Schirmchen, Fächern und Manga-Merchandising ein bisschen untergeht, sind die vielen Kleidungsstücke, die Li-Bey selbst am meisten Wert legt.

Tatsächlich gehört zu Twinz ein kleines Modeatelier in China, in dem Qi-Paos (Chinakleider), Kimonos u.ä. - auf Kundenwunsch sogar nach Maß - handgefertigt werden. Hat sich das Konzept erst einmal etabliert, wünscht sich Li-Bey, sollen gerade die asiatischen Maßanfertigungen den Laden ausmachen. Wenn ihr also das ununterdrückbare Verlangen nach kleinen niedlichen Accessoires verspürt, oder aber auf der Suche nach dem individuellen China-Outfit zu humanen Preisen seid, wär s verwunderlich, wenn ihr nicht bei Twinz landet.

**Friedrich Ebertstraße 56**  
**42103 Wuppertal | 0202/2838472**



# Ladi-Dadi-Radio

Bionic Beats voll auf Sendung

**K**urz bevor sie ihre erste Platte - incl. Groove Attack Vertriebsdeal - veröffentlichen, gibt es noch mal Neuigkeiten aus dem Bionic-Camp. Ihre Radioshow Bionic radio gibts jetzt nämlich auch im Netz. Das heißt, wer Infos über Sendungen und Themen haben will, oder einfach nur noch mal die Sendung als Stream hören möchte, kann das alles nun unter [www.bionic-radio.de](http://www.bionic-radio.de) tun. 2000 noch unter dem Titel Leif&Daniels Radioshow gestartet, heißt das Baby seit 2002 Bionic-Radio. Mit dem Namenswechsel kam auch eine inhaltliche Neuorientierung: In Zukunft sollte es darum gehen, der kompletten Musiklandschaft Wuppertals on Air ein Forum zu bieten. Gäste wie Happy Dispatch, Metaphysics, Crew of G oder auch wie zuletzt Aizae und Implode von UNC sprechen da eine deutliche Sprache. Die Sendung läuft jeden 2. Dienstag ab 21h auf Antenne Wuppertal 107.4 oder im Kabel auf 105.55. Am 10.02. wird dann Die Elektronische Rasselbande zu Gast sein. Die sechs Jungs, die jeden Sonntag im Chili Royal auflegen, kriegen jeweils 9 Minuten in denen sie ihre Musik vorstellen werden. Vergiss also alles, was du über Bürgerradio bisher gedacht hast, das hier ist wirklich gut und wichtig.

# Sieh dich an

Fotografierte Jugendkultur

**V**ierzehn Studierende der Ruhrakademie in Schwerte stellen ihre Fotoarbeiten aus. Sie sind jung und zeigen das, was sie in ihrer Umgebung wahrnehmen. Sie fotografieren Skateboardfahrer oder Jugendliche in Camouflage-Klamotten. Nichts ist gestellt, alles ist echt. Es geht darum, die Welt zu zeigen, wie sie ist. Die Fotos wollen nicht schön sein, sie wollen nicht technisch perfekt sein, weil die Wirklichkeit das ja auch nicht ist. Trotzdem geht es um mehr, als nur die reine Dokumentation der Umwelt. Wenn Annika Lilie Jugendliche im modischen Camouflage-Look zeigt, dann steht die Frage dahinter, in welcher Beziehung dieser Modetrend zum Irak-Krieg steht. Ist es ein Gegenstatement, ein ironischer Kommentar oder einfach nur die Erotik der Uniformen, die genauso auch in Werbefilmen für das Militär gezeigt wird?

**Clashed 2 | LCB | 1.-21.2**



**IIII**  
stadtgeschichten





## Die Disco im Club

**Disco 45 | jeden Samstag | ab 23 Uhr**

Das ist schon clever, in Zeiten wo alles ja irgendwie Club ist, nennt die 45 Crew ihre neue Partyreihe einfach Disco und erklärt das noch nicht mal groß. Das einzige was also bei der neuen Reihe feststeht, ist also dass die DJs immer wechseln und dass das die beiden ersten Male extrem gut funktionierte. Tanzbar war das alles und dabei niemals irgendwie doof elitär sondern funky eklektisch. Wer sich also ärgert weil er beim Samstagseinkauf keine Wundertüte bekommen hat, sollte abends sich dann bei Disco 45 überraschen lassen.



## Die monumentale Vier

**Ben Hur | Cinetal | DI 3. und DI 17.2. | 20 Uhr | 12 Euro**

Ben Hur im Kino - das bedeutet eigentlich: 365 Sprechrollen und 50 000 Statisten auf der Leinwand. Nicht so in dieser Version. Vier Schauspieler der Wuppertaler Bühnen spielen den ganzen Film rund um das berühmte Wagenrennen. Und das ist dann ganz monumentaler Comedy-Trash. Hier wird alles aufgeboten vom Pappmaché-Schaf bis zum Galeeren-Sklaven aus dem Publikum. Und ganz viele wirklich schlechte Witze, die zum Brüllen komisch sind.



## Ramtamtamm

**Heavy Metal Nite | Pavillon | Do 5.2 | 20 Uhr | 2 Euro**

Haarschwinger und Headbanger aufgepasst: Wer glaubt, es gäbe keine (oldschool) Metal-Tanzveranstaltung im Tal, der irrt! So klein und unscheinbar, wie das erste Kratzen im Hals kommt nun bereits zum dritten Mal die Heavy Metal Nite in den Pavillon und garantiert Heiserkeit für den Rest der Woche. Traditionsreiche Stromgitarrenklänge von Guns n Roses bis Dimmu Borgir kann sich selbst der Metal Banause bei gar günstigem Gerstensaft (bis 21.30h 1Euro) schöntrinken. Ehem.....HELGA!!!



## JazzHoptronic Groove

**Lychee Lassi | 45rpm | Fr 6.2. | 22 Uhr**

Um das mal klarzustellen: Lychee Lassi sind keine chinesischen Collies. Vielmehr handelt es sich dabei um musikalische Wesen namens Illvibe (DJ von Seeed), Beat, Berger und Roy. Und kategorisieren lassen sich die vier aus Berlin auch nicht. Das macht aber gute Musik auch vielleicht noch interessanter. Denn wer glaubt, er kenne bereits das gesamte Spektrum von Jazz, Electronic und HipHop, der sollte sich von Lychee Lassi Schmetterlinge über die Leber und Bienen in die Beine pusten lassen. Vorsicht: Mutationsgefahr!



## Techno-Treue

**Tielmannbeats | Butan | Sa 7.2. | 22 Uhr | 9 Euro**

Immer häufiger kratzen Top-DJs an der Tür vom Butan und wollen unbedingt dort aufliegen. Da hat Steve Mason gut lachen, denn er ist schon seit langer Zeit ein immer wieder gern gesehener Gast und fast so etwas wie ein heimlicher Resident. Ein paar mal jedes Jahr steht der britische Radio-DJ unter dem Gasometer am Pult. Und wie der Sex immer besser wird, je besser man sich kennt, zahlt sich auch diese treue Beziehung aus. Nicht in barer Münze, aber großartiger Stimmung.



## Kosmisches Phänomen

**Raum und Zeit mit Klaus Fiehe | 45rpm | Fr 13.2. | 23 Uhr**

Der Mann ist so etwas wie ein schwarzes Loch im Musikuniversum: Er zieht alles an, saugt es in sich ein und verdichtet es. Klaus Fiehe ist nicht einfach ein DJ mit Garagen-füllender Plattensammlung, er besteht durch und durch aus den Perlen der Popmusik. Und da ist es völlig egal ob es sich um Krautrock, HipHop, NuJazz, House, Drum n Bass oder Electro handelt. Der EinsLive-Mann mit den notorisch zu kurzen Ärmeln spielt von allem nur das Beste und zum Glück nicht mehr Saxophon bei Geier Sturzflug.



## Bevor sie Schmidt wird

**Fred Kellner | Börse | Fr 13.2. | 20 Uhr | VK/AK 17/20 Euro**

Eigentlich sind sich schon jetzt alle einig: Anke Engelke wird als Nachfolgerin von Harald Schmidt übel baden gehen. Aber bevor wir das wirklich begutachten können, zeigt sie uns erstmal ihre bisher kaum bekannten Qualitäten als Sängerin. Gemeinsam mit Fred Kellner und seinen famosen Soulsisters und ihrer leiblichen Schwester singt die Comedy-Königin sich durch die Klassiker des Funk und Soul.



## Dancehall mit Frau

**Reggae Wupper Cut | U-Club | Sa 14.2. | 23 Uhr**

Unser liebster Dancehall-Keller präsentiert zwei wirklich spannende Sounds an einem Abend. Auf der einen Seite sind da Jah Sound International aus den Niederlanden. 1989 gegründet von Glamma Willy und Heratical Wise, gewannen Jah Sound 1998 den europäischen Bring U Selecta And Come Clash und gehören seither zu den besten Sound diesseits des Atlantiks. Das besondere an Sentinel Sound aus Stuttgart ist nicht nur ihre schwäbische Herkunft, sondern vor allem, dass mit Nadia eine der wenigen weiblichen Selectors am Pult steht.



## Der Spass am Scheitern

**Roger Trash Herzpilot Tour | Chili Royal | Sa 21.2. | 20 Uhr**

Nothern Soul und Rare Groove im Weinkeller, das ist auf jeden Fall mal was neues. Nicht dass wir uns bei Reggae, HipHop und Alternative im U-Club je gelangweilt hätten, aber etwas Abwechslung ist auch schön. Vor allem, wenn sie so hochkarätig daherkommt. Mit Terry Davis kommt ein DJ aus dem fast schon legendären Club The Ritz in Manchester. Und da darf mehr als Soul-Massenware erwartet werden.

ELECTRONIC  
FRIDAY 06.02. AB 23.00 H

MAINFLOOR:

TOMCRAFT

(KOSMOS / MÜNCHEN)

OLIVER KLEIN (ZEPHYRUS / DUSSELDORF)

OLIVER MOLDAN (TRIBEHOUSE / DUSSELDORF)

2<sup>ND</sup> FLOOR:

HACIENDA  (MINISTRY OF SOUND / FRANKFURT)

DJ EDDIE (FLAMMO / ESSEN)

// ENTRITT 12 EUR / KEIN HVZ

 BECK'S



3001

FRANZISSTR. 7 DUSSELDORF MEDIEN HAFEN WWW.D-3001.DE <sub>09</sub>



## Turbojugend, sei gewarnt.

**Teenage Warning Vol. 3 | Café Zweistein | Sa. 21.2. | 21 Uhr | 3,50 Euro**

Mit den Wuppertaler Rocklegenden ist das so eine Sache, sobald sie legendär werden, lösen sie sich auf, was ja leider auch mit „The Demolition Girl & The Strawberry Boys“ passiert ist. Das Girl Hedwig Homesick lässt sich aber nicht lumpen und macht weiter: Jetzt als „Hedi & The Hot Spots“. Vermehrt deutsche Texte sorgen dafür, dass der Punk ´n Roller den charmant-kranken Gedankengängen nun noch besser folgen kann. Nach dem Konzert bitten Peter Punk aus Berlin, der schon bei der letzten Jugendlichenwarnung dabei war, und DJ Sickboy zum Abtanz.



## WupptiSka!

**SKAneval mit Rude & Visser | Börse | Mo 23.2. | 17 Uhr | VK/AK 9 Euro/12 Euro**

Wer keine Lust hat, sich schimmelig-harte Bonbons um die Ohren schmeißen zu lassen und auch sonst anfällig für Karnevals-Depressionen ist, kann sich dieses (so wie jedes) Jahr weit witzigere Fest der Schunkel- und Schäkermusik in der Börse zu Gemüte führen. Diesmal mit von der Partie: Rude & Visser (Ex Mr. Review), nette Mädchen aus Dänemark: Favelachick, The Incredible Derrick und die altbekannten Wuppertaler Kescher. Also Hosenbeine hochgekremgelt, Hosenträger umgeschnallt und lasst euch nicht von Pappnasen beißen!

## Wenn der Berg nicht zum Propheten...

**Reggae Wupper Cut | U-Club | Sa 28.2. | 23 Uhr**

„Boah, das Pow Pow Movement mal wieder hören, das wäre ja mal was!“, denkt sich wohl der ein oder andere, der nicht auf dem Summerjam war, an Weihnachten von der Familie gekidnappt wurde und keine Bahn Card hat, die ihn jeden Freitag nach Köln in den Petit Prince Club bringt, wo die Jungs quasi wohnen. Da ist Rettung in Aussicht: Das beste Soundsystem Deutschlands mit den Selectors Ingo und Mr. Brown, sowie den MCs Backra und Devon gibt sich, nachdem sie immerhin Leute wie Buju Banton supporteten, nun mal wieder hier im Tal die Ehre. Danke, Jah-Jah.



paradise presents

WINTER   
Space

SA. 07.02.04 20:30 UHR

MAINFLOOR

VOODOO &  
SERENO

OLLI WALLNER (JOHNNY UNITED)

2<sup>ND</sup> FLOOR

MODERN SOUL  
CHRIS ZILLES

SPECIALS: LIVE PERCUSSIONS

3001

FRANKFURT AM MAIN / MAINFRANKEN / JAGSSEL DORF // WWW.D-3001.DE

BECK'S



# heute: pervers!



Maren



Thomas G.



Thomas



Markus

**Pervers**  
*andersartig veranlagt,  
 von der Norm abweichend, widerna-  
 türlich (besonders  
 bezogen auf die Sexualität)*

**Maren** Pervers gibt's nicht! Alles ist möglich! Pervers ist nur das, was nicht Norm ist in der Gesellschaft! Das ist von Gesellschaft zu Gesellschaft total unterschiedlich. Pervers ist anerzogene Scheiße. Es gibt Kulturen, da ist es normal, dass die Mutter die Kinder bis zum Orgasmus stillt.

**Thomas G.** Nichts ist pervers solange es beiden Spaß macht und keiner zu etwas gezwungen wird. Wenn ein Typ Leute zerschneiden will und einer zerschnitten werden will, ist es in Ordnung. Jeder kann machen, was er will, finde ich. Ich selbst bin total 0815. Das ich Hackenschuhe trage ist heutzutage nicht mehr erwähnenswert.

**Thomas** Alles das, was man nach dem eigenen Wertesystem abartig findet. Ich selbst habe keine perversen Züge! Kannte einen Typen, der Hühner gefickt hat – der war pervers.



**Ralf**

**Carsten**

**Annette**

**Fredi**

**Markus** Pervers war das, was die frühere, prude Gesellschaft als nicht "normal" empfunden hat, und wovor sie sich scheute. Für mich ist unter diesem Gesichtspunkt pervers eher interessant, macht neugierig. Vielleicht bin ich auch pervers.

**Ralf** Kleine Kinder schlagen ist pervers! Roland Koch ist pervers! Pervers ist verachtend, respektlos, unterste Schiene... ich bin nicht pervers.

**Carsten** Im negativen Sinne: Ab der Norm. Pervers im positiven - hab' ich nicht besetzt. Ein ziemlich hartes Wort, würde niemanden einfach so titulieren. Pädophile. Das ist ein Wort, was ins Umgangssprachliche abgerutscht ist. So etwas wie geil. Als Heranwachsender kommt man sich manchmal pervers vor, irgendwann verfällt man wieder in seine relative Normalität.

**Annette** Perversion ist für mich Macht zu benutzen für den eigenen Vorteil. Das ist für mich eine Perversion höchster Stufe. Schon oft gesehen! Habe als Sekretärin gearbeitet. Aaaaah! Meine Freßsucht kann sich ins Perverse steigern. Sich den ganzen Tag nur mit Essen beschäftigen, und am Ende des Tages fragt man sich dann: Bin ich ekelhaft?

**Fredi** Pervers ist für mich jemand der seine Triebe an Wehrlosen, Unschuldigen auslebt. Zum Beispiel Kinderschänder, Vergewaltiger etc.. Eine andere Dimension ist es in der Politik, wo jemand die Möglichkeit hat seine Macht zu mißbrauchen. Adolf Hitler war pervers und Mr. Bush hat auch so seine perversen Züge. Zur Sexualität: Gelobt sei, was Spaß macht. Haben beide Spaß, kann es nicht pervers sein.

## Punkrock von der Wiege bis zur Bahre

Als Hedwig Homesick 1963 kurz nach ihrer Geburt in der Elberfelder Landesfrauenklinik ihrer Mutter die Brustwarzen zerbiss, war die Entscheidung bereits gefallen: Für ein Leben als Punk Rockerin. Denn Punk Rock, davon ist Hedwig überzeugt, das steckt von Anfang an in einem drin. Gut 40 Jahre später ist sie weder weise noch leise und macht als Veranstalterin, Labelchefin und Bandleaderin die Szene unsicher.

**B**is die kleine Kaubacke zum Demolition Girl heranwuchs, musste sie noch viele Abenteuer bestehen. So richtig infiziert wurde sie 1981. Ein Plakat warb für ein Konzert von 999 zusammen mit den Fehlfarben in der Stadthalle. Das Plakat war so schräg, da musste sie hin. Nach dem 999 Konzert gab es für Hedwig kein zurück mehr. „Da weiß man einfach, dass das was für einen ist“, erinnert sie sich. Fortan war sie zur Stelle, wenn Karl Nagel von der Anarchistischen Pogo Partei Deutschland APPD zu den Riot-Samstagen am Elberfelder Brunnen aufrief. Wo heute die Cityarkaden protzen, wurde damals jeden dritten Samstag im Monat im Deutschen Supermarkt eingeklaut. Frei nach The Clash nannte sich das wilde Bürgererschreck-Spielchen „Police

& Thief“. Der Polizei verdankt sie auch einen angemessenen Haarschnitt. Als sie samt Punk-Kollegen anstatt beim SPD-Treffen vor der Stadthalle – „Wir wollten nichts böses, ehrlich!“ – auf der Unterbarmer Wache landete, wollten die Beamten das Mädchen mit den schönen langen Haaren durch gut gemeinte Ratschlägen retten. Zu spät. Karl Nagel verwandelte sie im Anschluss mit Hilfe einer rostigen Schere auch äußerlich zu einer richtigen Punkerin. „Das war nicht wie heute, wo die Punk-Klamotten aus der Boutique stammen und der modische Haarschnitt vom teuren Trendfriseur. Da hat man noch seine T-Shirts selbst gemalt, hatte einen eigenen Stil“, kritisiert Hedwig. Selber schaffen, was Spaß macht, ist ihr Credo. Bei der jungen Punk-Generation fehlt ihr der Wille zur Kreativität und der Mut zur Individualität. Sie selber organisierte bereits in den 80ern Konzerte und einen jährlichen Punkertreff unter der Müngstener Brücke.

Ihrer Liebe zur Musik frönte sie zunächst durch Gesang in einem schwulen Berliner Gospelchor. Göttliche Lobpreisungen gegen die zu coole Berliner Luft. In die alte/neue Hauptstadt zog es Hedwig nach der Wende. Im Rückblick ist Berlin für Hedwig einfach nur: „Schlechter Pogo, also letztendlich gar keiner. Viele gute Bands treffen dort auf ein qualitativ mieses Publikum.“ Reumütig schlüpfte sie in den warmen, heimatischen Schoß zurück. In Wuppertal hatte sich innerhalb ihrer dreijährigen Eskapade nichts geändert. Vor dem Tod durch Langeweile rettete sie das Angebot, auf der zweiten Kölner popkomm mit einer Frauenband im Roseclub aufzutreten. Schnell wurden einige Stücke einstudiert und die Demolition Girls gegründet. Hedwig hasst eigentlich diesen Pussy-Bonus, von dem sie anfangs zwangsläufig profitierte. Da war es

für sie nicht allzu tragisch, dass sich ein Girl nach dem anderen durch Strawberryboys ersetzt und sie allein für demolition zuständig war.

Bei ihren vielfältigen Aktivitäten in Sachen Punk Rock ist ihr die der Bandleaderin am liebsten. Die Frontfrau als Rampensau. Texte mit schwarzem Humor unterstreicht sie auf der Bühne mit lustigen Requisiten, wie Hackebeilchen, Gummihühnern, Plastikmorgensternen oder aufblasbaren Baseballschlägern, mit denen die gelernte Erzieherin ihre Jungs schon mal verhaut. Erlaubt ist alles, was Spaß macht und provoziert. Hedwigs Humor ist dabei nicht nur sarkastisch, sondern auch ganz schön sexistisch. Pin-Ups auf Plattencovern oder Spielereien mit Phallussymbolen überfordern das Abstraktionsvermögen manch männlicher Wesen. Da wird unfair gekontert. „Doch das ist eigentlich eine Minderheit. Wenn man echt ist, hat man die Leute auf seiner Seite.“ meint Hedi nicht nur zu ihrer Bühnenshow.

Ende letzten Jahres war dann Schluss mit Demolition Girl und ihren Erdbeerjungs. In zehn Jahren Bandgeschichte erreichte Hedwig mit ihrer Band alles, was sie wollte: Sie brachte Platten raus, textete und intonierte kraftvoll unzählige Songs, tourte von der Waterkant bis nach Paris, besaß männliche Gogos, die alles gaben und verschliss 13 Drummer. Bei letzteren munkeln böse Zungen, sie habe sie verpeist. Der letzte namens Peter schmeckte ihr nicht und trommelt daher immer noch für Hedi. Mittlerweile in ihrem neuen Projekt „Hedi & The Hot Spots“. Seit zwei Monaten proben die beiden zusammen mit Ex-Trafo Ralf am Bass und dem Gitarrero Nepi für ihr Starterpaket mit Bespaßungsgarantie auf der Teenage Warning Party am 21. Februar im Café Zweistein. Neben Prachtstücken aus alten Bandzeiten hat Hedwig dafür auch ein paar leckere deutschsprachige Liedchen nah am Zeitgeschehen kreiert, wie das über die „Soko Schoko“. Diese fahndete Ende vergangenen Jahres tolpatschig nach einer Verrückten, die Schokoriegel mit Rasierklingen verfeinerte. Musikalisch schöpft das infernale Quartett aus allen Stilrichtungen die der Punk'n'Roll hergibt. Wie in allen Dingen hasst Hedwig auch in der Musik Beschränkungen. Punk Rock soll halt vor allem eins: Spaß machen.



**II O II**  
homegrown



**II O II**

**unter vier augen**



# MOORAT FINGERS

Punk-Rüpel

Am 10.1. spielten die Moorat Fingers in der Wuppertaler Börse ihr Abschiedskonzert. Damit endete eine siebenjährige Karriere als schmutzigste und meistgehasste Punk-Band Deutschlands. Weil die ganze Band auf einmal zu anstrengend ist, sprachen wir mit dem Sänger Gax über Schwanzflaschen, Schwarzfahren und das Älterwerden im Allgemeinen.

**Ihr löst euch nach diesem Konzert auf.**

**Tut es schon weh?**

Klar tut das weh. Wenn man in einer Band ist, dann ist das wie Zivildienstverlängerung oder Verheiratetsein. Ohne Sex. Bei den Cellophane Suckers ist das anders, aber bei uns gibt es keinen Sex innerhalb der Band.

**Das hab ich auch nicht angenommen.**

Nee, das tut ganz doll weh, aber auf der anderen Seite ist man auch befreit und kann was neues machen.

**Was neues? Heißt das eine neue Band?**

Ja, neue Band, wieder ein bisschen andere Musik, so Black Metal oder Freejazz.

**Metal und Freejazz liegt ja auch nah beieinander.**

Es tut beides weh.

**Was ist denn der Grund dafür, dass ihr euch auflöst. Sind wirklich die Jeans zu eng geworden?**

Ja, das auch. Man wird schon fetter, wenn man etwas älter geworden ist, das weißt du ja auch (ja, danke schön, haha), der Stoffwechsel funktioniert nicht mehr richtig. Aber letztendlich hat sich eines unserer Bandmitglieder von uns getrennt, also schon öfter, aber jetzt endgültig. Und irgendwann sagt man sich: Wenn man da nicht viel Geld mit verdient, kriegt man das Gefühl, dass man sich nur noch selbst covert, und dann denkt man sich: Ey, warum? ja klar, wenn da viel Geld bei rumkäme, kein Problem, wer macht hier den Superstar. Aber wenn man dann selber gerade mal ein Snickers an der Tanke über hat und ne Platte und drei Euro. Warum?

**Das heißt also, die große Reunion-Tour steht nicht an.**

Also, wenn jetzt jemand sagen würde: Ich hab hier diese Show und da spielt eine bekannte Band und wir haben von der Stadt ganz viel Geld gekriegt, wir wollen unbedingt, dass ihr da spielt und wir zahlen euch tausend Euro, sage ich sofort ja. Wenn das Geld stimmt machen wir alles.

**Und wie wird der Abschied aussehen? Wird es blutig, wie man bei euch erwarten könnte?**

Wir haben unseren eigentlichen Abschied ja schon gehabt in Bremen. Wir haben immer so einen Glücksbringer



unter vier augen



gehabt, so eine Cockbottle, eine Schwanzflasche, so ein ganz furchtbares Ding. Das haben wir mal bei den Hippies im Keller gefunden, die uns aus unserem alten Probenraum rausgeschmissen haben. Das war unser Glücksbringer, also da haben nur Skinheads draus getrunken, wir wollten die Leute auf unseren Konzerten immer animieren daraus zu trinken, aber das haben immer nur Skinheads gemacht. Ich weiß auch nicht warum. Und jetzt haben wir diese Cockbottle rituell zerstört.

#### **Wie genau muss man sich diese Cockbottle vorstellen?**

Das war eine Schwanzflasche. Du kannst es dir nicht vorstellen. Das war so ein Tongebilde mit einem riesigen Schwanz. Ganz furchtbar.

#### **Also so ein Schwanz mit Eiern?**

Ja und ein Mann war auch noch unten dran. Ganz furchtbar. Es ist wirklich schwer für mich, darüber zu

reden. Wir haben den Rest der Cockbottle heute den Cellophane Suckers mitgebracht. Also nur den Schwanz, die oberste Spitze.

#### **Sind die denn jetzt ganz furchtbar traurig, dass es euch nicht mehr gibt.**

Ja, wir haben schon echt viel miteinander gespielt. Auch als uns sonst alle gehasst haben.

#### **Es hassen euch alle?**

Ja, schon. Die meisten hassen uns.

#### **Ihr spielt jetzt euren letzten öffentlichen Gig in Wuppertal. Habt ihr eine besondere Beziehung zu der Stadt?**

Wir haben schon mal in Wuppertal gespielt, aber sonst eigentlich nicht. Wuppertal liegt halt nah an Köln und eigentlich würden wir ja in Köln spielen, aber das geht nicht



### **Warum?**

Ehm...Also, na ja, eigentlich haben wir da überall Hausverbot. Weil wir da mal eine Besenkammertür eingetreten haben, also ich hab es nicht gemacht, aber einer von uns. Und das ist in Köln echt tödlich. Und eigentlich hat uns das die Karriere versaut.

### **Um Rockstar zu werden, muss man in Köln spielen?**

Ja, Köln als Medienstadt und so. Da muss man auf jeden Fall spielen.

### **Hättet ihr also damals nicht die Besenkammertür eingetreten, dann...**

Wäre Gluecifer heute unsere Vorband. Also wäre die Besenkammertür nicht gewesen. Ich meine, von da an ging es eigentlich bergab.

### **Wann war das?**

So vor drei, vier Jahren.

### **Also in der Mitte der Bandkarriere.**

Ja, uns gibt es jetzt so sechs, sieben Jahre. Also das war, als wir alle noch jung waren, wir sind in den letzten drei Jahren alle um zwanzig Jahre gealtert. Nur wegen der Besenkammertür. Das war der Anfang vom Ende.

### **Ok, was hat es mit dem Titel eures aktuellen Albums „Punk (as in Prison)“ auf sich?**

Also, das meint Punk wie im Wörterbuch. Also die ursprüngliche Bedeutung von Punk hat nichts mit lauten weißen Leuten, die schlecht Rock'n'Roll spielen, zu tun, sondern es hat eigentlich damit zu tun: Der Punk ist derjenige, der die Frau im Gefängnis ist. Das werden deine Leser schon verstehen. Also, das brauchen wir nicht näher zu erklären, also so, Seife aufheben und so. Wir haben uns halt gedacht, damals war Punk alles von irgendwelchen eisengesichtige Metal-Vegetarier-Cruststinkigen Bands bis hin zu Beach Boys und jede 70er-Jahre-Rockband hat gesagt, sie sei Punk. Und wir haben uns halt gedacht, dass man denen mal sagen muss, dass



## unter vier augen

Punk eigentlich ein Schimpfwort ist.

**Ihr habt selbst aber keine Knast-Erfahrung.**  
Doch Tod schon.

### **Also mit dem Prison ist nicht Bremen gemeint?**

Nö, Bremen ist schon ganz ok. In Bremen kann man halt ganz man selbst sein. Wenn man es mit Köln vergleicht. In Köln geben sich alle Leute immer Mühe, entdeckt zu werden und alle wollen Superstar sein. Und du musst auch dauernd versuchen, irgendwas zu sein. Da ist Bremen schon ganz ok. Du musst nicht dauernd was besonderes machen.

### **Also ein bisschen wie Wuppertal.**

Ja, aber Wuppertal ist nicht weit entfernt von Köln, du kannst hinfahren. Von Bremen aus kannst du nirgends hinfahren. Da wird man niemals entdeckt, man kann einfach leben und ganz man selbst sein.  
Bist du denn Urbremer?  
Nee, ich komm eigentlich aus...Ach, nee, das sag ich nicht, das ist zu schlimm.

### **Und wo kommt der Rest der Band her?**

Tod kommt aus Amerika und ist wirklich fucking, fucking, fucking Old School Punk. Tod ist von Econochrist, da zahlen die Leute heute auf ebay Unsummen für. Tim ist auch old, mit school weiß ich nicht so recht, aber jedenfalls kommt er aus England. Und Jasper unser ehemaliger Bassist aus Wales, was eigentlich auch England ist, aber wenn der das hört, wird er sauer.

### **Und wie sind die nach Bremen geraten?**

Jasper ist irgendwie geendet in Bremen, weil er keinen Rückflug gekriegt hat, oder irgendwas. Und ich glaub Tim ist irgendwie in Bremen geblieben, weil er nicht rausfinden konnte, wie man wieder weg kommt.

### **Ist das richtig Punk?**

Ach, was heißt, richtig Punk? Ich meine, man endet manchmal irgendwo, weil man strandet oder so. Es sei denn man fährt nie irgendwo hin. Also, wenn man immer mit einer Busfahrkarte nach hause kommt, dann kann man natürlich auch nicht stranden. Busfahrkarten sind sowieso nicht so richtig cool. Wenn man mit dem Bus fährt, dann sollte man nicht dafür bezahlen. Andererseits gibt es auch immer wieder Zeiten, wo man doch dafür bezahlen muss. Eigentlich muss man für alles bezahlen. Also es kommt darauf an. Wenn man oft Bus fährt, dann soll man nicht bezahlen dafür. Dann lohnt sich das. Aber wenn man das nur einmal in einer fremden Stadt tut, dann sollte man sich das überlegen, dann lohnt es sich nicht, dann kann man auch mal die 1,80 Euro investieren. Um sich nicht an den Karren pissen zu lassen, man weiß ja auch nicht wie das in der Stadt läuft. Vielleicht gibt es Kontrolleure. Also es kommt immer darauf an, die Masse macht es. Also in Bremen rechnet es sich durchaus schon. Ich weiß nicht wie das in Wuppertal ist. Also in Bremen kann man geil schwarz fahren.

Text: Honke Rambow  
Fotos: Patrick Ley



## Sonntag 01.02.

### 45rpm

SALSA MARIA

Tanzkurs & Fiesta

19:00 Uhr | 5,- EUR

### Chili Royal

DIE ELEKTRONISCHE RASSELBANDE  
MIT MELODIEN AUS DEM  
PARALLELRAUM

20:00 Uhr | frei

### LCB

Fotoausstellung CLASHED 2

1.2. bis 21.2.2004 im Foyer

11:00 Uhr | frei

## Montag 02.02.

### Blue Moon

BluesMonday

Blues vom Feinsten 19:00 Uhr | frei

### Luisencafe

TiC-Theater

21:00 Uhr | 9,99 EUR

## Dienstag 03.02.

### Blue Moon

students day

0,5 liter bier nur 2,5 EUR

19:00 Uhr | frei

### Chili Royal

KENNEN SIE KINO?

filmclub 20:00 Uhr | frei

## Mittwoch 04.02.

### Chili Royal

NEW URBAN DUB CLASSICS

mit dubj rolo

20:00 Uhr | frei

### LCB

WISHBONE ASH

Classic Rock

20:30 Uhr | 16/19 EUR

### TAG

[www.unlimited-movies.de](http://www.unlimited-movies.de)

die zwei folge 13-15 22:00 Uhr

## Donnerstag 05.02.

### Villamedia

6 TO SIX after OFFICE dancing

mit DJ Chris Zilles

18:00 Uhr | 5,- EUR

### Blue Moon

Cocktails & Latino Beats

Alle Cocktails 3,30

19:00 Uhr | frei

### Die Börse

wackeltreff

scheiss auf den freitag

21:30 Uhr | 3,50

### 45rpm

Schön durch die nacht

Nina Henkels & Thomas Mühlinghaus

23:00 Uhr | 3 + 3mzv

## Freitag 06.02.

### Die Börse

Manou Gallo

Weltmusik mit dem LCB

20:00 Uhr | 12,- EUR

### Chili Royal

GROOVY VIBES & ROCKIN BEATS

mit dj thomas

20:00 Uhr | frei

### Thalia

THALIA DJ SESSION

mutzart - tanzbar

21:00 Uhr | frei

### LCB

BLUES COMPANY

Der Blues kommt

21:00 Uhr | 12,5/15,- EUR

### Luisencafe

Pre-Clubbing

21:00 Uhr | frei

### 45rpm

LYCHEE LASSI -live- &  
DJ ILLVIBE (SEED/L.L.) & KOLJETICUT  
22:00 Uhr

### Butan

Studio 54 70/80er,House,Funk

22:00 Uhr | 6,- EUR

## Samstag 07.02.

### Die Börse

ü-30 Party

Funky Town

20:00 Uhr | 8,- EUR

### LCB

Brötzmänn-Bennink

Veranstalter: LCB & JAZZ AGE

20:00 Uhr | 8/10/12 EUR

### Chili Royal

DISKOTHEK SPEZIAL

mit markus

20:00 Uhr | frei

### Luisencafe

Apres-Ski-Party

Hüttenknaller im Lui

20:00 Uhr | frei

### Thalia

THALIA DJ SESSION auf der elekt.

tachterasse mit tassilo & glück

21:00 Uhr | frei

## februar\_2004 alles was geht



### U-CLUB

HEADLESS - home of new noise  
alternative rock, hardcore, new metal  
22:00 Uhr

### LCB

SALSA DISCO  
21 Uhr Schnupperstunde gratis  
22:00 Uhr | 5,- EUR

### Butan

Tielmannbeats feat Steve Mason und  
Teleman Live  
22:00 Uhr | 6/9 EUR

### Autonomes Zentrum

NO BORDER BEATZ meets URBAN  
ROOTS | Dj's ings & Enzo  
22:30 Uhr | klein

### 45rpm

Disco45 präsentiert:  
SOUL PLANET mit Soul Rabbi &  
Gästen  
23:00 Uhr | 5,- EUR

### Thalia

THALIA NACHTFRÜHSTÜCK  
lecker frühstück nach der party  
04:00 Uhr | aber hallo

### Sonntag 08.02.

#### 45rpm

SALSA MARIA  
Tanzkurs & Fiesta  
19:00 Uhr | 5,- EUR

#### Blue Moon

Waterpipe-session  
Waterpipe gratis zum testen  
19:00 Uhr | frei

#### Chili Royal

DIE ELEKTRONISCHE RASSELBANDE  
MIT MELODIEN AUS DEM PARALLELRAUM  
20:00 Uhr | frei

### Montag 09.02.

#### Blue Moon

Bluesmonday  
Blues vom feinsten  
19:00 Uhr | frei

#### 45rpm

Wuppertaler JAZZSESSION  
Opener Band: 4 In Common  
21:00 Uhr | frei!!!

### Luisencafe

TIC-Theater  
21:00 Uhr | 9,99 EUR

### Dienstag 10.02.

#### Blue Moon

students day  
0,5 liter bier nur 2,5 EUR  
19:00 Uhr | frei

#### Chili Royal

KENNEN SIE KINO?  
filmclub 20:00 Uhr | frei

### Mittwoch 11.02.

#### Chili Royal

NEW URBAN DUB CLASSICS  
mit dj ditsch  
20:00 Uhr | frei

#### TAG

www.unlimited-movies.de  
The Bride of the Re-Animator (OF)  
22:00 Uhr

### Donnerstag 12.02.

#### Villamedia

6 TO SIX after OFFICE dancing  
mit DJ BEN  
18:00 Uhr | 5,- EUR

### Blue Moon

Cocktails & Latino Beats  
Cocktails 3,3 EUR  
19:00 Uhr | frei

### Die Börse

wackeltreff  
scheiss auf den freitag  
21:30 Uhr | 3,5 EUR

#### 45rpm

Schön durch die Nacht  
Nina Henkels & Thomas Mühlinghaus  
23:00 Uhr | 3 + 3mvz

### Freitag 13.02.

#### Die Börse

Fred Kellner feat. Anke Engelke  
Support Iris Pankin u. Dr. Beat  
20:00 Uhr | 20,- EUR

#### Thalia

THALIA DJ SESSION  
retrospecs - sphere of hip hop  
20:00 Uhr | frei

#### Chili Royal

GROOVY VIBES & ROCKIN BEATS  
mit dj thomas  
20:00 Uhr | frei

#### Butan

Brown Sugar [RnB, HipHop]  
feat. Dj Stallion  
22:00 Uhr | 6,- EUR

# IIII kalender

**45rpm**

RAUM und ZEIT

KLAUS FIEHE (Eins Live/WDR)

23:00 Uhr | 5,- EUR

**Samstag 14.02.**

**Blue Moon**

The Doors Night

Music u.Film von the Doors

19:00 Uhr | frei

**LCB**

MATZE KNOPS'S COMEDY SHOW -

Richie

20:00 Uhr | 12/15 EUR

**Chili Royal**

ELECTRONIC BEATS

mit dj thomas

20:00 Uhr | frei

**TAG**

blunaa live in concert

mit neuer Sängerin und Videoshow

20:00 Uhr

**Domhan**

Folk-Session

20:30 Uhr | frei

**Thalia**

THALIA DJ SESSION

markus - diskothek spezial

21:00 Uhr | frei

**Autonomes Zentrum**

Lorena & the Bobbits (Berlin), the

Scamps (Ddorf/Wtal) + special Guest |

21:00 Uhr

**Autonomes Zentrum'**

UMO-Club unbekannte Musikobjekte

21:00 Uhr

**Villamedia**

Die Einladungsparty

presented by Tim Wiedenstritt

21:00 Uhr | 10,- EUR

**Zweistein**

Die Zweisteinshow

Vol. 27: Hände weg Johnny u.v.a.

21:00 Uhr | frei

**Butan**

Rockoko

Alternative/Funk/80er/Metal

22:00h | 5,- EUR

**U-CLUB**

REGGEE WUPPER CUT dancehall night

jah sound international (nL), .....  
23:00 Uhr

**45rpm**

Disco45

Die neue Samstag Nacht Party!

23:00 Uhr | 3 + 3mzv

**Thalia**

THALIA NACHTFRÜHSTÜCK

genug getanzt? auf zum frühstück...

04:00 Uhr | ja super

**Sonntag 15.02.**

**45rpm**

SALSA MARIA

Tanzkurs & Fiesta

19:00 Uhr | 5,- EUR

**Blue Moon**

Waterpipe-session

waterpipe zum testen

19:00 Uhr | frei

**Chili Royal**

DIE ELEKTRONISCHE RASSELBANDE

MIT MELODIEN AUS DEM PARALLELRAUM

20:00 Uhr | frei

**Montag 16.02.**

**Blue Moon**

Bluesmonday

Blues vom feinsten

19:00 Uhr | frei

**Luisencafe**

TIC-Theater

21:00 Uhr | 9,99 EUR

**Dienstag 17.02.**

**Blue Moon**

students day

0,5 liter bier 2,5 EUR

19:00 Uhr | frei

**LCB**

ACCORDION TRIBE

20:00 Uhr | 13/15 EUR

**Chili Royal**

KENNEN SIE KINO?

filmclub 20:00 Uhr | frei

**Mittwoch 18.02.**

**Die Börse**

Attac Vortrag

Globalisierung und Krieg

20:00 Uhr | 2,5 EUR

**Chili Royal**

NEW URBAN DUB CLASSICS

mit dubj rolo

20:00 Uhr | frei

**TAG**

www.unlimited-movies.de

Return of the Living Dead (0mU)

22:00 Uhr



februar\_2004  
alles was geht



### Donnerstag 19.02.

#### Villamedia

6 TO SIX after OFFICE dancing  
mit DJ Chris Zilles OPEN END Party  
18:00 Uhr | 8,- EUR

#### Blue Moon

Cocktails u. Latino beats  
Cocktails 3,3 EUR  
19:00 Uhr | frei

#### Die Börse

wackeltreff  
scheiss auf den freitag  
21:30 Uhr | 3,5 EUR

#### 45rpm

Schön durch die Nacht  
Nina Henkels & Thomas Mühlinghaus  
23:00 Uhr | 3 + 3mvz

### Freitag 20.02.

#### U-CLUB

HUNGRICH - siehe tip des monats  
designerprojekt mit anschl. party  
18:00 Uhr | u-club.de

#### Chili Royal

GROOVY VIBES & ROCKIN BEATS  
mit dj thomas  
20:00 Uhr | frei

### Underground

Underground Kino  
Pink Floyd Live aus dem Earlscourt 20:00  
Uhr | 2,- EUR

#### Thalia

THALIA DJ SESSION  
xandy - musikreise  
21:00 Uhr | frei

#### Die Börse

Gays & Lesbians United  
22:00 Uhr | 5 EUR

#### 45rpm

BOARDSTEIN präsentiert:  
GOTT SEI PUNK! Pt. II  
22:00 Uhr | 5,- EUR

#### Butan

Singel Bells  
70/80, House,  
22:00 Uhr | 8,- EUR

### Samstag 21.02.

#### Blue Moon

Moon-Rock-Nite  
Rockmusik vom feinsten  
19:00 Uhr | frei

#### Chili Royal

ROGER TRASH 'DER HERZPILOT' neue  
soloshow anschl. rock'n'roll mit dj  
20:00 Uhr | 2,- EUR

### Thalia

THALIA DJ SESSION guitarhouse-  
session mit mutzart & samba olek 21:00  
Uhr | frei

#### Die Börse

frauenschwof  
ohne kerle  
21:00 Uhr | 5,- EUR

#### Zweistein

Teenage Warning 3  
mit Peter Punk und Live Band  
21:30 Uhr | 3,5- EUR

#### U-CLUB

KING KONG KLUB  
indie.punk.emo.britpop.indietronix  
22:00 Uhr

#### Butan

Connected  
Son Kite Live, D Nox, Noah

#### 45rpm

Disco45  
Die neue Samstag Nacht Party!  
23:00 Uhr | 3 + 3mvz

#### Thalia

THALIA NACHTFRÜHSTÜCK  
nach der party lecker frühstücken !  
04:00 Uhr | sehr gut !

### Sonntag 22.02.

#### 45rpm

SALSA MARIA  
Tanzkurs & Fiesta  
19:00 Uhr | 5,- EUR

#### Blue Moon

Waterpipe-session  
waterpipe zum testen  
19:00 Uhr | frei

#### Chili Royal

DIE ELEKTRONISCHE RASSELBANDE  
MIT MELODIEN AUS DEM  
PARALLELRAUM  
20:00 Uhr | frei

#### Butan

Studio 54  
70/80er.House.Funk  
22:00 Uhr





**Montag 23.02.**

**Die Börse**

SKAneval mit Rude & Visser  
Favechick, Paddlecell, incr. Derick  
17:00 Uhr | 12,- EUR

**Blue Moon**

Bluesmonday  
Blues vom feinsten  
19:00 Uhr | frei

**Luisencafe**

TIC-Theater  
21:00 Uhr | 9,99 EUR

**Dienstag 24.02.**

**Blue Moon**

students day  
0,5 liter bier 2,5 EUR  
19:00 Uhr | frei

**Chili Royal**

KENNEN SIE KINO?  
filmclub 20:00 Uhr | frei

**Mittwoch 25.02.**

**Chili Royal**

NEW URBAN DUB CLASSICS  
mit dj ditsch  
20:00 Uhr | frei

**TAG**

www.unlimited-movies.de  
The Crow (OmU) 22:00 Uhr

**Donnerstag 26.02.**

**Villamedia**

6 TO SIX after OFFICE dancing  
mit DeeJay D-Man  
18:00 Uhr | 5,- EUR

**Blue Moon**

cocktails&latinobeats  
cocktails 3,3 EUR  
19:00 Uhr | frei

**LCB**

17 Hippies  
Berliner Kultband  
21:00 Uhr | 12/15 EUR

**Die Börse**

wackeltreff studenten special  
Eintritt für Studis 1,- EUR  
21:30 Uhr | 3,5 EUR

**45rpm**

Schön durch die Nacht  
Nina Henkels & Thomas Mühlinghaus  
23:00 Uhr | 3 + 3mvz

**Freitag 27.02.**

**Chili Royal**

GROOVY VIBES & ROCKIN BEATS  
mit dj thomas  
20:00 Uhr | frei

**Thalia**

THALIA DJ SESSION  
rodula - drum & bass  
21:00 Uhr | frei

**Butan**

Brown Sugar  
Shai Live  
22:00 Uhr | 8,- EUR

**45rpm**

Ain't A Damn Thing Changed  
J.Baez, Transmit & Nina Henkels  
23:00 Uhr | 3 + 3mvz

**Samstag 28.02.**

**Blue Moon**

orient-rock-pop  
rock u.pop musik aus orient  
19:00 Uhr | frei

**Thalia**

THALIA NACHTFRÜHSTÜCK  
müde?! nee! ..frühstücken?! ja!!  
20:00 Uhr | na also...

## februar\_2004 alles was geht

### Chili Royal

DRUM & SPACE

bei cyros

20:00 Uhr | frei

### Domhan

Eric'n Krainy

Progressive Folk

20:30 Uhr | frei

### Zweistein

Funhouse Punk Event

The Blowjobjobs u.v.a.

20:30 Uhr | 4,- EUR

### Thalia

THALIA DJ SESSION

das photom bereichert die nacht

21:00 Uhr | frei

### LCB

Krokus - support: Kickdown

Erfolgsreichste Schweizer Rockband

21:00 Uhr | 16/19 EUR

### Butan

Rockoko

Alternative/Funk/80er/Metal

22:00 Uhr | 5,- EUR

### Autonomes Zentrum

neue heimat.multisex.tanzvergnügen

stefan waldschmidt & k-punkt

22:00 Uhr

### U-CLUB

REGGEE WUPPER CUT dancehall night

pow pow movement, ....

23:00 Uhr | nice price

### 45rpm

Disco45

Die neue Samstag Nacht Party!

23:00 Uhr | 3 + 3mvz

### Sonntag 29.02.

### 45rpm

SALSA MARIA

Tanzkurs & Fiesta

19:00 Uhr | 5,- EUR

### Blue Moon

waterpipe-session

waterpipe zum testen

19:00 Uhr | frei

### Chili Royal

DIE ELEKTRONISCHE RASSELBANDE

MIT MELODIEN AUS DEM PARALLELRAUM

20:00 Uhr | frei



### Spieler des Monats



#17

**Karsten Baumann**

Position: **Mittelfeld**

Spielerinformationen

**Geburtsdatum:**

18. November 1977

**Geburtsort:**

Solingen

**Größe:**

1.80 m

**Gewicht:**

72 Kg

**Bisherige Vereine:**

SV Sonnborn, ASV Wuppertal,

Bayer 04 Leverkusen, SV Verl,

SG Wattenscheid 09

**Vertrag bis:**

2005

**Familienstand:**

ledig

**Hobbys:**

Golf



kneipe | restaurant | rum-bar  
wülfrather-/ecke brunnenstr.  
wuppertal-erberfeld  
0202 - 31 22 02

1



ARCHE  
NOAH

cafe | bar  
wiesenstr./ecke neue nordstr.  
www.archenoah-bar.de  
0202-45 35 36

3

Wirtschaftswunder

wirtschaftswunder  
wiesenstr. 17 | elberfeld  
02 02 - 44 06 51  
täglich ab 19.00 uhr

4



flensburger str. 38  
wuppertal-erberfeld  
0202 - 45 55 27  
www-spunk-wuppertal.de

5



asta uni wuppertal - kultur  
www.asta.uni-wuppertal.de

6



cafe du congo  
luisenstr. 118  
0202 - 31 62 13

7



8



köhlerstiel  
spielweise - ausgehränke  
sofalle - ohrenschmauss  
obergrünewalder str. 3a

9



catedral  
bar - cafe - bistro  
friedrich-ebert-str. 16  
42103 wuppertal

10



11



THALIA  
BAR - RESTAURANT - CAFE  
alte freiheit 24a  
im schwebbahnhof  
am döppersberg  
0202 - 747 545 2

12



45rpm  
alte freiheit no 3  
check. 45rpm.de

13



Rex  
www.rex-wuppertal.de

14



Salamand  
bar  
restaurant cafe bar  
im rex-Block

15



zett · café · bar

friedrich-ebert-strasse 90  
42103 wuppertal  
202-303170  
www.cafe-zett.de

16



brunnenstr. 21 - fon 3115056

17



schauspielhaus  
bundesallee 206  
ticket line 569-4444

18



pavillon  
tapas - cafe

19



die börse  
wolkenburg 100  
4 21 19 wuppertal  
tel.: 0202 243220  
dieboerse@wtal.de

20



u-club  
friedrich-ebert-str. 191  
fon 202-315607  
www.u-club.de

21



KOHLFÜRTHER BRÜCKE 56  
42349 WUPPERTAL  
FON: 02 02 - 47 38 65

www.strandcafe.de

22



Fantasia in der VillaMedia  
Vollrathstrasse 283  
42117 Wuppertal  
Telefon: 0202/342 24 58  
www.Fantasia-VillaMedia.de

23



underground  
die rockkneipe im tal

metal dj abende ...dart turniere  
disco time mit happy hour ...  
gothic ... live-rolle gespielt

Aderstr. 32  
0202 - 295 38 84

24



SPORT-PARK  
NIGHTLIFE

friedrich-ebert-str. 130  
0202 - 317 99 99

25



markomannenst: 3  
ecke gathe  
termine@az-wuppertal.de

34



cafehaus . am laurentiusplatz

38

III  
plan haben

LAURENZ  
Cafe Bar



35



HardtCafé

36



22 ←

22 ↙

29



Zweistein



cafe zweistein  
elberfelder str. 74  
so-do 19-1. fr+sa bis2 uhr  
0202-83310

siegesstr. 162  
nähe barmer bahnhof  
0202 - 55 95 75

26

27



opernhaus  
spinnstrasse 4  
ticket line 569-4444

28

CAFÉ  
Moritz  
höllecke heubruch, barmen

29



live club barmen  
geschwister-scholl-platz 4-6  
42269 wuppertal  
202-5626444

30



1011  
plan haben



butan-club  
auf der bleiche  
[www.butan-club.de](http://www.butan-club.de)

31

Der  
Möster

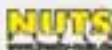
cafe - kneipe - bistro  
mohrenstrasse  
am proberaumkomplex

32

Outback

live bühne  
spitzenstr. 20  
42389 wuppertal  
0202 563 6478  
[livebuehne-outback.de](http://livebuehne-outback.de)

33



samstag 14.02.2004  
einladungsparty<sup>\*</sup> DIE

villa media | wuppertal

21h | dj chris zilles | 10€ incl. trendcard  
pre-clubbing | 20h-21h | zelt | calpirinha 3€  
8 € für trendcardinhaber  
[www.trendcard.net](http://www.trendcard.net)



# FEBRUAR 2004

## LISTENING NIGHTS 20H

JEDEN FREITAG

groovy vibes & rockin' beats  
mit thomas

sa 07.02. diskothek special mit markus

sa 14.02. electronic beats mit thomas

sa 28.02. listening night - drum & space mit cyrus

## LIVE

sa 21.02. | 20h ROGER TRASH (EINTRITT 2 euro)

"HERZPILZ TOUR" - aneckl. rock'n'roll mit katrin

## PARTYS



JEDEN SONNTAG  
DIE ELEKTRONISCHE KASSELBRAND  
MIT HELGOLDEN  
AUS DEM PARALLAXRAUM



JEDEN DIENSTAG  
INCREDIBLY STRANGE FILM CLUB  
TWEN ABEND  
BARCEL WERBUNG



JEDEN MITTWOCH  
NEW URBAN BOOGIESCLASSICS  
MIT DANI GOLD & BITCH



silvester / photo: S. Dell'Art / mehr photos unter www.u-club.de



5th Friday  
**30.01.2004**  
A night of Raggamuffin  
RAINBOW WARRIOR SOUND  
vs.  
**RAGGA NOIA**  
U-CLUB

**Freitag, 30.01.04 / 23h / 4C**  
**RAINBOW WARRIOR NIGHT**  
reggae & dancehall  
**RAINBOW WARRIOR SOUND-**  
**SYSTEM vs. RAGGA NOIA**  
2nd floor: dub by  
**SUBVERSION SOUND feat.**  
**DIRK KLOPPHAUS**

Northern and Rare Soul Allnighter in U-Club  
**the ultimate Soul Experience**  
21. Januar 2004 - supported by Soul Satisfaction  
Special  
Special Guests: **TERRY DAVIS** (USA), **NIGE BROWN** (UK), **FOX & PETER** (UK), **MICHAEL WINK** (UK), **CHAMP** (UK), **PETER BROWN** (UK), **DIRK KLOPPHAUS** (D)

**Samstag, 31.01.04 | 22h**  
**THE ULTIMATIVE SOUL EXPERIENCE** - northern & rare soul allnighter im U-club  
**TERRY DAVIS, NIGE BROWN, FOX & PETER, MICHAEL WINK, CHAMP & Gäste**

# U-CLUB



**Samstag, 07.02.04 | 22h | 5€**  
**HEADLESS - HOME OF NEW NOISE**  
alternative rock, hardcore, new  
metal, funky beats **CHRISTIAN**  
**VORBAU & MICHA KUENN**  
beat club im 2. floor mit **RALF P.**  
(cocktailfamily)





headless 3.1.04 / photo: s.dill/ati / mehr photos unter [www.u-club.de](http://www.u-club.de)

☛ **Samstag 14.02.04 | 23h**  
☛ **REGGAE WUPPER CUT**  
☛ **reggae & dancehall night**  
☛ **SENTINEL (stuttgart), JAN**  
☛ **SOUND INTERNATIONAL (nl)**  
☛ **hip hop im 2. floor mit L.A.B.**  
☛ **SOUNDSYSTEM**



**Freitag 20.02.04 | 19h**  
**HUNGRICH** - Ein neues Projekt von Design und Kommunikationsstudenten. Der U-club bieten Raum und Fläche zur experimentellen Verwirklichung. Ausstellung mit anschl. Party. Mehr Infos zur Veranstaltung o. Anmeldung unter: [www.u-club.de](http://www.u-club.de)



**Samstag 21.02.04 | 22h | 5 €**  
**KING KONG KLUB**  
indie, emo, britpop, indietronic,  
punkrock  
**CHRISTIAN VORBAU, KEN,**  
**MICHA KUENN** und Gäste  
beat club im 2. floor mit  
**RALF P. (cocktaillfamily)**



**Samstag 28.02.04 | 23h | 6 €**  
**REGGAE WUPPER CUT**  
reggae & dancehall night  
**POW POW MOVEMENT**  
hip hop im 2. floor mit  
**M-16 & G-REBEL**



# headless

[www.club-nights.de](http://www.club-nights.de)

1ST FLOOR:

**ALTERNATIVE PUNKROCK  
EMO CROSSOVER HARDCORE**

DJS: CHRISTIAN VOBBAU (PLANET BO) & MICHA KUERN (KNC)

\*2ND FLOOR:

**BEAT CASINO RARE FUNK & SOUL**

FROM THE 60'S TO THE 90'S

DJ: ROLF W. (CHRISTIAN HANSEN | SCHNITTSTUPEL | RUFFINO)

\*\*2ND FLOOR:

**CUTS FOR CATS HIP HOP**

DJ: TONYON, SANCHEZ, SCORPINE & TIGER (SCHNITTSTUPEL) | DJ

**SA. 07.02. U-CLUB-WUPPERTAL\***

FRANCKEN (BOBT 276.19) WUPPERTAL (BOBT) 276.19 WUPPERTAL (BOBT)

**SA. 14.02. STARGATE-BOCHUM\*\***

BOCHUM (BOBT 276.12) BOCHUM - 276.12 BOCHUM - 276.12

**FR. 30.01. STAHLWERK-DUS**

DUSSELDORF (BOBT 276.12) DUSSELDORF - 276.12 DUSSELDORF - 276.12

KING-KONG-KLUB.COM  
ZEIGT

**INDIE  
EMO  
PUNKROCK  
BRITPOP  
INDIETRONIC**

**KING KONG  
KLUB**

DUS CHR. VORBAU (HEADLESS), M. KUEHN (HEADLESS)  
RALF P. (COCKTAIL FAMILY), KEN und GUESTS. DATED  
21.02.04 und 20.03.04 LI-CLUB (MUFFERTAL)\*  
14.02.04 und 13.03.04 ROTER SALON (BERLIN MITTE)  
28.02.04 und 27.03.04 COSMOTOPIA (DORTMUND)

\*2ND FLOOR: BEAT CASINO. FARE PUNK & GOLL MIT DER COCKTAIL FAMILY  
ALSO CHECK: [WWW.CLUB-NIGHTS.DE](http://WWW.CLUB-NIGHTS.DE)



holle:

rock | alternative | indie

dj: ghostdog (kiki), tom (böse) & andreas

2nd floor:

superlounge

funk flavoured club tunes

3rd floor:

80 s | wave | pop

dj: frank hirsomann (jex zwischental)

4th floor:

metal/hardcore

25 back!

samstag:

14.02.2004

samstag:

28.02.2004

samstag:

13.03.2004

samstag:

27.03.2004

samstag:

10.04.2004

Jeden 2ten & 4ten samstag im monat:

# rockokoclub

butan | auf der bleiche | w- oberbarmen

# februar

[www.butanclub.de] Wuppertal | Auf der Bleiche [Am Gaskessel] 58 Bkt. Oberbarmen 100m | A46 W-Barmen | A1 W-Langerfeld

FR. 06.02. STUDIO 54

[70 | 80ER | HOUSE | SUPERDUNCE |  
FUNK | ROCK]

Dirk Seigotta Live!

Die Glamorparty der Stadt!!!

22h\_6 Euro

**STUDIO 54 NEWS:** Die Glamorparty der Stadt war sogar am Neujahrs-Folietag ein echtes Highlight. Wie soll denn erst ein sonst normaler Freitag ausgehen? Dreiss Spectaculart!

Tielmannbeats  
Tielmannbeats

**IT'S A FAMILY THING.** Steve Mason kommt nach langer Abstinenz erneut in seinem Lieblingsclub. Eine Mason Party ist es in der die Anwesenheit der kompletten Feiernzene der Region. Ehemalige Atmosphäre garantiert und dazu kommt Telemann Live und umgänglich zur Meisterfeier!

SA. 07.02. TIELMANNBEATS Friendsip

feat. STEVE MASON

[TECHNO | HOUSE | PROGRESSIVE]

Bookingstage: Steve Mason [UK]

Sia Mac [Butan]

Telemann Live [Cool Groove]

House: Stefan Waldschmidt &

T.Ruschitzki

Progressive: Noah Rochus Ralicon

22h\_6 Euro 24h\_9 Euro

1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15

mo | mo | di | mi | do | fr | sa | so | mo | di | mi | do | fr | sa



www.butanclub.



FR. 13.02. BOOM CLUBB  
[CLASSICAL REGGAE | R&B SOUL CLASSICS |  
OLD SCHOOL HIPHOP]  
feat. Dj Stallions | DJ Exce2  
22h\_6 Euro

**KEY CLUB HOUSE REGGAE** Vom Roots-  
Dancehall über den Party-Style bis zum  
Dancehall & la Sean Paul,  
und vom Soul der 70er bis zum R&B  
der 90er - dazu auf dem dritten Floor  
echter Old School HipHop

FR. 20.02. FAITHFULL NIGHT  
1st floor: Fatman Scoop [AV3 | Rec.]  
Shorty [Bounce Squad]  
2nd floor: Marcelles Wallace [RnB]  
3rd floor: Mig4 [HipHop]  
4th floor: Cecile B.lay S O'Gis [House]  
22.00h | 12 VVK | 10 Euro AK

Fat Man Scoop 100% confirmed -  
Check [www.Alyuanredfishblack.de](http://www.Alyuanredfishblack.de)

15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29

SA. 14.02. ROCHONO CLUB  
[ROCK | POP | INDIE]  
1st floor: [Rock | Alternative | Indie]  
DJ Tom [Boerse] DJ Andreas | DJ Ghostdog  
2nd floor: [Superlounge | Funk flavoured club  
tunes] DJs: Kai | Christian  
3rd floor: [Metal | Hardcore]  
DJ Böcki [Exit | Shadow]  
4th floor: [Pop | Wave der 80er]  
DJ: Frank Hinzmann [Zwischenfall]  
22h\_5 Euro

com

# februar

[www.butanchub.de] Wuppertal | Auf der Bleiche [Am Gaskessel] S8 Bf. Oberbarmen 100m | A46 W-Barmen | A1 W-Langerfeld

SO. 22.02. STUDIO 54 Karnevals Special  
feat. Dirk Sengotta Live  
6 Euro

FR. 27.02. BROWN SUGAR feat. Shai LIVE  
[RNB | SOUL | HIPHOP | DANCEHALL |  
TURNTABLISM]  
Main: Crack-T [Supreme Team Mondial]  
DJ Maze | Shorty  
2nd: Marcellus Wallace | B. Ariston  
3rd: Mig-L  
22h\_10 Euro

**INFO:** Shai ist 100%ig Confirmed. Den Klassiker „The Place where you belong“ sollte jeder kennen und er wird live performed – dazu gibt es eine Brown Sugar Altersshowparty. Nice!

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
mo	di	mi	do	fr	sa	so	mo	di	mi	do	fr	sa	so	mo

SA. 21.02. VIBEZ

Sen Kite LIVE  
Stage: Noah, Alex, D-Nox uvm.  
2nd: T. Ruschitzki & Christian  
Lindner  
[PROGRESSIVE | PSYCHEDELIC]  
22h\_13 Euro

**TIPPWAFFEL:** Sen Kite wollten wir  
anmer schon buchen - ihre  
Live Performance mit Geiger ist  
einfach ungläublich. Dazu gibt es  
Dj Set's u.a. von Noah und D-Nox.  
Was soll da noch schief gehen?

SA. 28.02. ROCKOKO CLUB SPECIAL  
[MODERNROCK | ALTERNATIVE |  
SUPERLOUNGE | FUNK | SO |  
ELECTRO | METAL]  
Als Special gibt es im Brauherrn ein  
Depeche Mode Special  
22 h\_5 Euro



FR. 06.02. STUDIO 54  
[70 | 80ER | HOUSE | SUPERLOUNGE |  
FUNK | ROCK]  
Dirk Sengotta Live!  
Die Glamourparty der Stadt!!!  
22h\_6 Euro

SA. 06.03. TIELMANNBEATS  
Feat. Pet Duo LIVE

**WICHTIG:** Pet Duo spielte das  
letzte Raveline Cover und  
gilt in Szenekreisen als  
eines der aufstrebendsten  
und angesagtesten Duets  
des Planeten. Dazu gibt  
es einen echten Klassiker;  
Marco Zaffarano ist der  
Old School Frankfurter  
- den jeder einmal erleben  
haben sollte. Der Support  
kommt von Man at Arms  
und Sie Mai. Ein ideales  
Väth Warm Up.



SA. 20.03. TIELMANNBEATS Star Wars #1  
feat. SVEN VÄTH !

Tielmannbeats  
www.tielmannbeats.com

**FRÜHSTÜCK:**

Wir haben ihn !!

Unsere erste Bookinganfrage (für die man uns damals noch ausgelehrt hat) ist Realität geworden.  
Der Sven - der einzige Echte - der Publikumsanlieber kommt in den Buten.

Dies wird sein erstes Booking in einem Club in NRW seit sehr sehr langer Zeit.

Wir sind dank einer guten Idee und guter Verbindungen die ersten und wahrscheinlich einzigen die das  
hinzubekommen haben.

**ITALIEN**

FÜR EINE WEHRHAFT SPASSGESELLSCHAFT IN WUPPERTAL, HEMSCHEID, SOLINGEN, BERLIN, NEW YORK UND ANDERSWO

Jetzt gibt's nur noch **ITALIEN!**



# Funkstelle

Kostenloses WLAN-Funknetz für unsere Gäste

THALIA

**NEU! Studentenfutter!**  
für Schüler und Studenten  
Mo-fr 18-21 Uhr auf alle Gerichte 20% Rabatt



**Smag**  
PARTY



**STARS & HEROES**

22. FEBRUAR 2004

# KARNEVALSSONNTAG

DIE ULTIMATIVE CLUBPARTY IM  
MEDIENHAFEN DÜSSELDORF

3 CLUBS - 1 PREIS



**AB 28.00K**  
KARTHAUSE 4  
DÜSSELDORF - HEINEN HAFEN  
WWW.MC2.DE



**AB 18.00K**  
FRANZISER 7  
DÜSSELDORF - HEINEN HAFEN  
WWW.D-FOOL.DE



**AB 22.00K**  
SPELTUNSTRA 11A  
DÜSSELDORF - HEINEN HAFEN  
WWW.HARPUNE.COM

AUSTIN POWER'S FLOOR

**THE DISCO BOYS**  
GREGOR WAGNER  
DANI LE KID

STARDUST BRIDGE FLOOR

**MOGUA!**  
DA HOOL  
ENO-C

**PLASTIK FUNK**  
OLIVER WALLNER

CONCERTY & TRANSAMER FLOOR

**PHIL FULDNER**  
TOCADISCO  
TAPESH

PIRATES TANGERS FLOOR

**TOKTOK live**  
LEXY  
ASCI DISCO dj-set  
GUNJAH



BUY TICKETS & VIP ACCESS!  
[WWW.SMAG.TV](http://WWW.SMAG.TV)

VVK 15,- EURO (KEINE VVK-GERÜHE), JAHRESKASSE 20,- EURO  
VORVERKAUFSTELLEN: DÜSSELDORF: CLUB 300L, MK2, HARPUNE, CARHART STORE, VIBES  
ESSEN: WILDCAT STORE, SMAG OFFICE // BOCHUM: PLAN-B // DORTMUND: CUT FOR GIRLS // INFOLINE: 0201-959800



## Grünkerntantra für's Herz

Nachdem sich Ole und Co., wie in der letzten Ausgabe berichtet, in den ums Tal zirkulierenden Zügen/Bahnen 'nen netten Abend machten, mussten wir - Jammer-Jessi und Krisen-Cathy - einen weitaus kühneren Plan in die Tat umsetzen, der in seinen selbstgeißlerischen Auswüchsen nicht einmal unserem, sondern dem Hirn unseres Redakteurs entsprang: Ein Besuch bei „Die Nacht der Frauengesundheit und Frauenkultur“ in der Börse. Jeder Kenner der Wuppertaler Ausgehkultur wird sofort desinteressiert abwinken: „Ach, Frauenschwoof .. kenn' ich... Beim Frauenschwoof sind die Frauen doof.“ – aber nein! Es handelt sich dabei um etwas weitaus ...Spezielleres..., Ausgeklügelteres, Psycho-Biologisch-Orientierteres. Doch kommen wir zunächst zu einer neutralen Kurzbeschreibung:

**D**a gibt es nun diesen brandneuen Verein „Frauengesundheit und Frauenkultur e.V.“. Dieser widmet sich ...also, er möchte ...ehhm ...rezitieren wir doch: „Wir- die Frauen von Fr.ges. u. Fr.kult. e.V. (Anm. d. Aut.innen :der Einfachheit halber abgekürzt) sind der Meinung, dass dem Herzen unsere ganze Aufmerksam-keit und Achtsamkeit gelten sollte. Und deshalb widmen wir unsere erste Veranstaltungsreihe ganz dem Herzen . Dem Frauenherzen. Und das aus vollem Herzen.“ Schööön.

Hinzuzufügen ist, dass der größte Feind des Herzens der über 30jährigen Frau, nicht etwa Liebes-kummer, eine vergeudete Jugend oder gar Holzpflocke, sondern Rauch und Cholesterin, sowie „emotionale Blutsauger“ (sprich: Männer) sind. Soviel zum Weltbild. Nun zu unserem kleinen, persönlichen Abenteuer- was wir erwarteten und was wirklich geschah. Den Anfang nahm der Abend auf Jammer-Jessis Balkon, tief den Zigarettenrauch inhalierend, bangend, dass dies unsere letzten Züge sein könnten –was, wenn sie uns kriegen?! Jammer-Jessi : „is' das jetzt... also entsagt man so dem Bösen dieser Welt?-, Schwörst du Rauch und Fett ab?‘

- 'eh... eh... na gut' - 'ich segne dich, Brud... eh Schwester!' .....oder doch die Straight-Edge-Szene ab 40 ?“

Krisen-Cathy : „Nö. Vermutlich nur der alltägliche Midlife-crisis-Körperkult, der dann einsetzt.“

Den Anschluss bildete die Auswahl möglichst unverfänglicher Klamotten (wollten wir doch inkognito auf diesem Zusammentreffen für Frauen ab 35 bleiben und nicht dumm dastehen wie X-Beine). Mehr Eso oder doch was Flotteres wie Jeans und Pulli? Wir entschieden uns für Miniröcke, bunte Ringelsocken und Schnürstiefel - alles



im Partnerlook (ja, wir sind Profi-Idioten). Endlich Unterwegs. Wir hatten die Kamera vergessen (Profi-Idioten!). Zeit für eine kleine Verzweigung. Also zurück, Kamera holen. Mit einer halben Stunde Verspätung näherten wir uns dann der Börse. Vor uns ein Kleinwagen, vollgestopft mit Kurzhaarigen (Besucherinnen der angepeilten Veranstaltung, wie sich später herausstellen sollte). Ihr Nummernschild überraschte mit ME-N. Beschrieb die Zahl dahinter die Anzahl ihrer Opfer / Trophäen?

Parkplatz gefunden. 3 Euro bezahlt (Studentenermäßigung... ja, auch jüngere Frauen waren willkommen). Wir waren drin. Der Bar-Vorraum war ungewöhnlich hell erleuchtet, so hell wie unsere Äuglein leuchteten, als wir das Blatt an der Wand erspähten: „Raucherinnen Ecke“.

Jammer-Jessi : Guck ma' da!

Krisen-Cathy : Wie inkonsequent! (insgeheim freute sie sich natürlich diebisch)

Hinsetzen, die neu gewonnene Freiheit ausnutzen: Rauchen, Publikum beäugen. Möhrenhosen. Noch mehr Möhrenhosen auf Trekking-Boots oder Gesundheitschuhen. Vereinzelt auch vermeintliche Baggy-Pants zu Wohlühl-(und Busenkaschier)Pullis. Eine gesunde Mischung aus reserviert-konservativem Sekretärinnen-Style und Frauen, die als solche nur noch durch ihre Fußgröße zu entlarven waren. Blicke sammelten sich auf uns. Wir rückten näher zusammen, hoffend, dass unser Partnerlook-Pärchen-Plan aufginge. Was er auch tat. Denn außer freundlichen Blicken und burschikosem Zuprosten blieb der Kontakt erst einmal aus. Nach der Aklimatisierungszigarette dann ein erster Rundgang.

Ebenfalls im Vorraum lockte ein Bücherstand. Literatur für die weibliche Leserschaft. Anleitungen, wie man sich (auch ohne Schießereien) seinen Weg durch die Männerdomäne 'Welt' bahnt, die neugewonnene Emanzipation am Arbeitsplatz und Zuhause legal auslebt, oder sich mit der besten Freundin ein nettes Stündchen Tantra gönnt ( Tantra für Genießerinnen, Christa Schulte. Krug & Schadenberg 2001. ISBN: 3930041251). Kurz durchatmen und -zack- in den Hauptsaal.

Es bot sich uns ein kerzenerleuchteter Raum. Vor dem DJ-Pult ein pseudo-cholesterinfreies Buffet (dazu später) und davor wiederum eine Sitzzecke aus Giraffenfellcouchen (Ja, genau die, die sonst vor der Garderobe stehen und zum Rumknutschen/ Rausch ausschlafen/ Videospielen da sind).

Erinnert ihr euch noch an die Bravo Erstes-Mal-Erlebnisberichte? Schummeriges Kerzenlicht, Rosenpotpourri und Softpornomusik? Das Rosenpotpourri fehlte (dafür an die Wand geklebte Pappherzen nebst Herzlichterkette am DJ-Pult), genauso wie der Kerl, dem man sagen konnte: „Sei bitte zärtlich.“ Die Stimme der Vereinsvorsitzenden rettete uns aus dieser graugrünen Bravo-Vision. Als hätte sie geahnt, dass soeben Ungläubige den Raum betreten haben, folgte die Begrüßungsrede. Jubel und Beifall der Umstehenden, als der Raum für diesen Abend feierlich zur "rauch- und cholesterinfreien Zone" erklärt wurde. Gut. Kurze Zigarettenpause. Melissa Etheridge und die Village People waren anstrengend und machten Hunger. Also wieder rein. Gratisbuffet austesten. Wir resümieren: Lachscreme auf Gurkenscheibchen, Kräuterbutter auf Kräckern (im



Verhältnis 3:1), Käsehäppchen und eimerweise Rohkost zum Dippen. Highlight waren eindeutig Bratlinge in den Farben grün und braun. Ist die Hälfte von uns beiden doch Vegetarierin, war es an der anderen vorzukosten und die Fleischlosigkeit zu bestätigen. Leider war es Krisen-Cathy nicht möglich grünes Licht zu geben. Der Geschmack war durchaus ok, jedoch nicht gänzlich definierbar. Wie gut, dass gerade neben uns die vollschlanke Walküre Melanie (Name geändert) dabei war unter den Tischen nach den versteckten Chipstüten zu graben. Es stellte sich heraus, dass sie nur einen Pappsteller suchte. Schade, Chipstüten wären auch zu schön gewesen. "Nee, nee, is' alles ohne Fleisch! Die da hinten (die Grünen), die sind mit Grünkern. Die solltet ihr mal kosten!"

Dabei grinste sie wie der Weihnachtsmann persönlich.

Von soviel Herzlichkeit überwältigt, konnten wir nicht anders, als die Leckerei zu testen. Nicht hingeguckt und in den Mund gestopft. Ohne persönlich zu werden, diese grünen Dinger waren das Grauen in Bratlingform. Während Jammer-Jessi angesichts ihres leiderprobten Vegetariergaumens tapfer weiter kaute, gab Krisen-Cathy nach der Hälfte auf. "Kannst Du meinen essen... bitte!? Ich kenn' diesen Geschmack! Katzen-Trockenfutter! Glaub mir, ich weiß, wovon ich spreche!"

Jammer-Jessis Antwort beschränkte ich auf weit aufgerissene Augen, ein hektisches Kopfschütteln und ein wahnwitziges Lachen. Krisen-Cathy schmiss ein gequältes Lächeln in die Menge und den Bratling unter den Tisch. Soviel zu den Grünen...

Zur Neutralisierung widmeten wir uns lieber wieder den Käsehäppchen und Rettichstangen. Drei weitere schlechte

Songs und 17 Käsehappen später tauchte auch Melanie wieder auf (gottseidank unwissend von der Bratlingaktion). "Is' ja schön, hier auch ein paar junge Gesichter zu sehen." Es waren hier alle so freundlich! Vielleicht lag es daran, dass wir in unseren zerrissenen Klamotten, ausschließlich ums Buffet herumschleichend, wie halbverhungerte Waisenkinder wirken mussten. Um unsere finanzielle Stabilität zu beweisen, schmissen wir jeder 20 Cent in die buffeteigene Spendenbüchse.

Zigarettenpause. Un' jetz'? Im Kopf schnell alle verbleibenden Möglichkeiten durchgegangen. Man könnte doch tanzen. Oder flirten. Oder beides!

Eine Möhrenhosenträgende tanzte gerade auf 'Material Girl' und erinnerte uns damit spontan an Axel Rose. Um sie herum eine Heerschar aus Standardtänze tanzenden Frauenpärchen. Im Grunde genommen war das mit dem Tanzen von Anfang an eine Scheiß-Idee. Und als uns abermals bewusst wurde, dass es hier ja keine Männer zum anflirten gab (Optische Täuschungen und Grenzfälle mal ausgenommen), beschlossen wir dann doch die Party zu verlassen und in einem heimeligen Café die Grünkernbratlinge zu verdauen. Fazit: man darf gespannt sein auf die folgenden Veranstaltungen des Fr.ges. u. Fr.kult. e.V.: "Gelassenheit bei emotionalen Blutsaugern" (24.01.04), "Herzinfakt und Sexualität" (05.02.04) u.a.

Und wenn wir gerade nichts Besseres vorhaben (haarewaschen, nägellackieren oder Bleistifte ansitzen) wird man uns sicherlich wieder dort antreffen.

Text und Fotos Cathy & Jessi



## Jörg

25 | Student

22:30 Uhr | Anchorfest | U-Club

### Zugereist oder Eingeborener?

Ich bin außerirdisch.

### Berufung?

Anderen Leuten die Mäntel verstecken.

### Platten, die dich verändert haben?

Hatebreed-Perseverance.

### Erste Platte überhaupt?

Neues vom Räuber  
Hotzenplotz.

### Intensivstes Cluberlebnis?

New Noise Club HH!

### Intensives Konzerterlebnis?

Das Anchorfest gerade eben – unglaublich was hier ab geht!

### Welcher Sound gehört für dich auf den Index?

Eurodance.

### Liebingsclub?

Eigentlich...ne, schon der U-Club!

### Was muss mit auf die Insel?

Entsetzte blicke.

### Platzierung WSV am Ende der Saison?

Aufstieg!

### Zeitlos für Dich?

Clowns.

### Liebings-Pommesbude?

Habe ich nicht.

### Was passiert zwischen Club und Einschlafen?

Imaginäre Klavier-Melodien.

### Wuppertal?

Die hässlichste Stadt in der ich je war.

### Persönliche Helden?

„all the punkrockers“

### Persönliche Vision?

Krawall machen.

### Liebingsdrogen?

In dieser Sekunde: Ein Bier unter Palmen trinken.

# Anna

22 | Studentin

23:00 Uhr | Anchorfest | U-Club

**Zugereist oder Eingeborene?**  
Eingeboren.

**Berufung?**  
Ohne Grund glücklich zu sein!

**Platten, die dich verändert haben?**  
Jupiter Jones.

**Erste Platte überhaupt?**  
Das weiß ich nicht mehr.

**Intensivstes Cluberlebnis?**  
[www.ourdisco.com](http://www.ourdisco.com)

**Intensives Konzerterlebnis?**  
Björk.

**Welcher Sound gehört für dich auf den Index?**  
Deep House.

**Liebingsclub?**  
Harpune, Dus.

**Was muss mit auf die Insel?**  
All you can eat.

**Zeitlos für Dich?**  
Holländische Passbildautomaten.

**Liebings-Pommesbude?**  
Hellas Grill, Fischertal.

**Was passiert zwischen Club und Einschlafen?**  
Nix, wieso?

**Wuppertal?**  
Macht den Tag ein bisschen schöner

**Persönliche Helden?**  
Philippe Dijan.

**Persönliche Vision?**  
Mach kaputt, was euch kaputt macht!

**Selbstbeschreibung?**  
un, ver, wundbar

**Liebingsdrogen?**  
Rocken, Style & Süßigkeiten.

**IIII**  
nachtschicht





tipp des monats

**Armand van Helden**  
**Butan | So 22.2. | 15 Euro**

# Eine Diva lässt sich bitten

Armand van Helden geht nicht ans Telefon

Es ist eine ganz tragische Geschichte: Armand van Helden hat seinen Lebens Traum verfehlt. Er wollte immer ein großer HipHop-Künstler werden. Aber wenn er Musik produzierte, kam nur House dabei heraus. Nie wollte es der geliebte HipHop werden und rappen kann er auch nicht richtig. Um sich darüber hinweg zu trösten, ist er einfach ein Superstar geworden.

**D**as begann Mitte der 90er Jahre. Van Helden veröffentlichte den Track „Witchdoctor“ und landete damit weltweit auf allen Plattentellern. Der Durchbruch kam kurz später als seine Single „Funk Phenomena“ erschien. Auf den Tanzflächen der Houseclubs warteten alle nur noch auf den Break mit dem fetten schleppenden Beat. In diesem All-Time-Klassiker ist Armand van Helden seiner HipHop-Neigung am ehesten gerecht geworden. Und er hat mit dem Stück etwas geschafft, was völlig untypisch für die House- und Techno-Szene ist. Die bevorzugte Form der Zweitverwertung eines Stückes ist hier ja nicht, wie in der Rockmusik, die Coverversion, sondern der Remix. „Funk Phenomena“ ist die Ausnahme. Vor ein paar Jahren coverte Hooligan den Hit, kam allerdings bei weitem nicht an die Qualitäten des Originals heran. Aber es ging noch weiter. Van Helden erhielt einen Plattenvertrag, der ihn auf lange Sicht finanziell wie

künstlerisch völlig unabhängig macht. Und er nutzte seine Unabhängigkeit und machte nur noch, was er wollte. Erfolgreich. Egal ob es dabei um eine zuckersüße Disconummer wie „U Don't Know Me“ geht, oder ein knarziger 80er-Track auf der Basis eines Gary Numan-Samples wie „Koochy“ herauskommt. Geliebt wird immer nur Armand.

Soviel Zuneigung von allen Seiten hat aber auch seine Schattenseiten. Der New Yorker ist über die Jahre immer mehr zur Diva geworden. Er verlangt wahnwitzige Gagen, reist mit Heerscharen von Managern und Groopies und geht manchmal tagelang nicht an sein Handy. Genau letzteres ist das Problem. Denn seine deutsche Booking-Agentur hat den Termin im Butan zwar bestätigt, konnte aber bis Redaktionsschluss kein OK von Van Helden selbst einholen. Und es ist durchaus möglich, dass der mal wieder die Diva macht und einfach keine Lust auf den Termin hat.

Es ist also ratsam sich, bevor man mit dem Haareaufdrehen anfängt, noch mal unter [www.butanclub.de](http://www.butanclub.de) zu versichern, dass der Star tatsächlich kommt. Übrigens: Sollte er tatsächlich kurzfristig noch absagen, ist zumindest zugesichert, dass er im Rahmen seiner Tour im April auf jeden Fall ins Butan kommt. Wir kriegen unseren Armand noch. Versprochen!

# Feten feiern fie sie fallen...

mit Ole & Freunden

**K**ommen wir doch einfach mal direkt auf den Punkt. Kein einführendes Geschwafel, kein Introducing-BlahBlah. Statt irgendwelcher Betrachtungen über das Leben an sich einfach nur direkt unnützes Wissen: Reinhold Messner erklimm seinen ersten Berg mit fünf Jahren. Damit seid ihr nun die Chefs, wenn man mal wieder in gemütlicher Runde mit seinen Bergsteigerfreunden auf der Hütte sitzt. Kommen wir lieber zu dem, was wichtig war seit Fertigstellung des letzten Hefts. Da wäre am **28.11.**, also noch im letzten Jahr, The **Spot Teil 2** im **LCB** gewesen. Und auch wenn ich mir nicht wirklich bewusst war, was Ras-1 dazu brachte bei seinem Auftritt so ausdauernd rumzuschreien, es war ein richtig guter Abend. UNC rockten trotz anfänglicher Soundprobleme, was man von den Bastlaz nicht unbedingt sagen konnte. Ihr Minidiscplayer war im Brötchen und mit den Beats von Platte kamen sie nicht richtig gut klar. Eigentlich schade. HajStr hielten live, was ihr Tape schon versprach und zeigen hoffentlich im Herbst auf ihrem neuen Release, wo der Ziegenbock den Honig hat. Irgendwie scheint sich HipHop doch wieder aufzurappeln. jedenfalls was die Fetenkultur im Bergischen angeht.

**Ain't A Damn Thing Changed im 45 RpM** war so was wie ein Fete gewordenen Endorphin- Cocktail. Es ist einfach absolut gut. lauthals Nuthin But A G-Thang mitzugröhlen und alle um dich rum tun das gleiche. Wird hoffentlich genauso wie Time 4 Sum Aktion weiterhin regelmäßig laufen.

Ja und dann kam **Sylvester**...unsere Wohnung zerbarst gerade zu an den Tausend Töpfen voller Bowle. Im Laufe des Abends wurden wir dann auch von allen Anwesenden zu den absoluten Bowle Königen gekürt. Sollte also

Die Diskothek  
**mona lisa**  
Die Diskothek für Jung und Altes



**mona lisa** - das ist Misch und Spaß  
**Antonia Lisa** - das ist "ich können können"  
**mona lisa** - das ist Lebensfreude  
**mona lisa** - das ist "was richtig ankommen"  
**Antonia Lisa** - das ist "ich ver. verhalten"  
**Antonia Lisa** - das ist gut so

jemand die Eier haben zu denken, er könne eine bessere Bowle als mein Mitbewohner und ich fabrizieren, so wird ab sofort jeder Bowlekampf angenehmen. Während wir uns genüßlich unserem Rausch ergaben, wurde derweil in der Schwimmoper der Eingang gestürmt. Gut 150 Leute überrannten einfach die Security als dort die große R'n'B Sause stieg. Bei 20 Euro Eintritt dürfte so was schmerzen. Schmerzlich war auch, dass bei **Pharoah Monch** im **Butan** eigentlich viel zu wenig Leute da waren. (Wie lange kann ich diese miese Überleitungsmaschine eigentlich noch durchziehen?) Das Konzert selbst war schon gut und ganz am Schluss bei Simon Sez wagten es die ganzen Kapuzenpullis sogar mal einen flotten Mini-Pogo auf die Tanzfläche zu legen. Wer den Beweis wollte, dass HipHoper alle nicht tanzen können, fand ihn definitiv hier.

**Am 7.01.** war in der **Diskotheek Mona Lisa** zur Eröffnung der Oldieabende der legendäre WDR Radio DJ Mel Sundock. ... Und ja, ich hatte bis dato auch keinen Blassen, wer Mel Sundock ist und warum er unbedingt legendär sein muss. Doch es sollte ein ganz reizender Abend werden. Direkt am Eingang wurde ich gebeten meine Kappe abzunehmen, denn „bei uns regnet es nicht, bei uns scheint die Sonne“ so der nette Herr an der Garderobe. Danach lädt er uns noch ein, uns am Buffet zu bedienen. Dazu nur soviel: es gab Spargel in Schinkenröllchen, Nudelsalat, Fleischbällchen und grünen Wackelpudding mit Vanillesoße. Im Inneren des Ladens erblickten wir goldene Säulen und Girlanden in allen Farben des Regenbogens. Das Publikum bewegte sich so zwischen Ende 40 und Ende 60 mit einigen Ausreißern nach unten, wobei diese Ausreißer entweder unglaublich bescheuert tanzten und aussahen wie ein Direktimport aus Zeiten als



Text: Ole Weinreich  
Foto: Christoph Röhrig

Sascha Hehn noch ein Sexsymbol war oder mich latent an Miss Heidi aus Meet the Feebles erinnerten. Nicht zu vergessen: DJ Helge. Das ist schließlich sein Abend. Denn **„Mittwochs ist jede Woche ein Abend der Erinnerungen von 19 bis 1 Uhr.** DJ Helge spielt für Sie Musik der 60er, 70er und 80er Jahre ... und Sie dürfen sich all die Lieder wünschen, die Sie an Geschichten Ihres Lebens erinnern.“ Ist das nicht wunderbar? Auch die Tatsache, dass es dort Kaffee Hag gab und die Speisekarte in Das kleine Heiße, Das Herzhafte und Das Exquisite unterteilt ist, erwärmte mein Herz. Als Helge, der übrigens aussieht wie Sir Lancelot, der zu lange unter der Höhensonne lag, dann Udo Jürgens mit Ich war noch niemals in New York spielte tobte die kleine Tanzfläche. Die Zeile „...einmal verrückt sein und aus allen Zwängen fliehen...“ trifft hier aber wohl ziemlich genau den Kern der Sache. Als wir um kurz nach 23h das Mona Lisa verlassen, wünscht uns der Mann an der Garderobe noch einen schönen Morgen nachdem er meiner Freundin in die Jacke geholfen hat. Sonntags spielt man hier übrigens ab

19:30 immer Bingo. Herzallerliebste. Ach ja und dann war da ja noch die Auftaktveranstaltung der mysteriösen **Disco 45** Reihe am Samstag den **10.01.** im **45rpm.** Jester und Koljeticut sind ja eh schon mal per se gute Typen. Das, was sie aber dort abzogen, war schon extrem Daumen hoch. Viel Rap, Breakbeatbretter, Samantha Fox (wirklich die, die mit den Titten quietscht?, wundert sich der Red.) und niemals den Funk aus dem Auge verlieren. Irgendwann geht dann das Licht an und irgendwie will man immer noch nicht gehen. Das hat gefallen. Können die von mir aus jetzt jede Woche machen. Und was gibt's jeden Samstag in der Mona Lisa? „Samstags spielen wir Tanzmusik für jung und alt, wobei unsere Hauptmusikrichtung deutsch ist, aber wir spielen auch viel internationale Hits, aber nichts Extremes wie Rap, Funk oder Techno, sondern melodische und gut tanzbare Titel.“

# 1000

tausend zeichen



ralf p.  
DJ

**An dieser Stelle hatten wir mal eine Rubrik, die hieß Hörbar. Irgendwann mussten wir sie abschaffen, weil Wortspiele mit –bar scheiße sind und viele DJs doch besser nur auflegen sollten. Um trotzdem beliebten (und des Schreibens mächtigen) Plattenauflegern im Tal ein Forum zu geben, haben wir jetzt diese neue Rubrik entwickelt. Und um Geschwafel vorzubeugen, bekommt jeder nur 1000 Zeichen, mit denen er dann aber machen darf, was er will.**

Inspiration bedeutet nicht kopieren. Es gibt DJs, die auf fremden Partys rumhängen, um neue Songs für ihr eigenes Set aufzuschnappen. Für solche, die mit gebrannten CDs arbeiten, kann es zum Sport werden. Ich nenne es mal Taiwan Mentalität. Songs, die zum Download bereit stehen, werden von Track Jägern in artfremde Sets adaptiert, und lieblos in meist miserabler Tonqualität aneinander gereiht. Jeder DJ mit gesunder Profilneurose rauft sich über diesen Verschleiß natürlich die Haare, und schmeißt Songs, die durch solche DJs Chart-Charakter bekommen, aus dem Set. Vor kurzer Zeit hatte ich einen DJ aus England zu Gast, dessen Sound mich faszinierte. Ich nahm die Inspiration zum Anlass, mein eigenes Set ebenfalls umzustellen. Eine Umorientierung, im musikalischen Rahmen, ist in swinging London bei großer lokaler Konkurrenz natürlich zwingender, wenn man nicht langweilig werden will. Auch wenn demnächst wieder Songs aus meinem Set verschwinden müssen. Leidenschaft beim Auflegen lässt sich nicht kopieren.



**micha kuehn**  
TANZLEHRER

Seit über 6 Jahren ein für mich regelmäßiges Szenario: Wochenende für Wochenende auflegen, hinter den Reglern stehen und für die Abendunterhaltung der Gäste verantwortlich sein. Aber wie sieht es davor aus? Wenn es in andere Läden geht, dann ist das eher ein Betriebsausflug, in dem Stil: Hören was geht, Anregungen holen. Doch was passiert am eigenen Abend? Gast auf der eigenen Party sein. Das wäre doch mal was! Aber wie? Klonen ist nicht! Vertreten lassen? Läuft dann der selbe Sound? Wie etwas erleben, was man sonst selber macht? Und dann kommt die Möglichkeit: Als Mitglied eines DJ-Teams sich mal selber auswechseln, raus auf die Ersatzbank, einen Gast-DJ einwechseln, der Rest der Mannschaft bleibt am Ball. Und dann ist es soweit: Gast auf der eigenen Party. Mit Freunden unterwegs, die sonst meine Gäste sind. Seit Jahren mal wieder getanzt. Spaß gehabt und trotzdem kritisch zugehört. Später darf man sich dann auch die Frage gefallen lassen, ob man Speed in die Zahnpasta gemischt bekommen hat. Bin froh, diese Gelegenheit mitgenommen zu haben. Mal sehen, ob es wieder 6 Jahre dauert.



**rainbow warrior**  
HEAVYWEIGHT CHAMPION SOUND

1000 Zeichen! Da mach ich erstmal Werbung. Im Dezember waren wir mitm Reisebus in Mannheim und haben annem Clash teilgenommen. Der wurde abgebrochen und wird wiederholt. Und zwar im April und wieder mit Busfahrt. Alle, die noch mal Lust haben auf eine legendäre Busklassenfahrt, schaut mal immer wieder unter [www.warriorsound.de](http://www.warriorsound.de) nach. Da wird's bald alle Infos geben. Ansonsten nutzen wir die 1000 Zeichen, um uns erst mal bei allen zu bedanken, die uns seit 1 1/2 Jahren geholfen haben uns dahin zu bringen wo wir sind. Dankeschön an alle, die unsere Partys besuchen und unsere Musik mögen oder auch hassen. Ein riesiges Dankeschön auch an den U-Club, der uns die Partys ermöglicht. Vergesst nicht, dass unsere Bashments immer an dem 5. Freitag im Monat sind und nicht Samstags wie der normale Wuppercut! Jetzt müssen wir nur noch auf den Sommer warten! Dann ist auch Wuppertal wieder schön. Und bis der Sommer da ist, einfach viel Reggae hören. Der Tip für diesen Monat: „Charlie Chaplin - Original Studio Sessions“.

Hungrich | U-Club  
Fr 20.2. | 18 Uhr

## Guckt halt hin!

Designer testen die Partytauglichkeit ihrer Arbeiten

**W**enn wir ehrlich sind, würden wir ja schon ganz gerne alle mal einen auf Kultur machen, so mit Kunst Angucken und Ausstellung, man kennt das ja vom Hörensagen. Da ist nur der Haken mit dem Spaßfaktor; wer sieht schon gerne alten Herrschaften dabei zu, wie sie ihren elitären Kunstbegriff hochhalten als wären es die zehn Gebote, und dabei noch hochherrschaftlicher Musik lauschen, während man der gepflegten Konversation frönt?

**D**as selbe gilt für junge Künstler: Wer will schon ehrfürchtig schweigend um die eigenen Objekte zu schleichen, weil laut sein verpönt ist und man nur wütend ange-„psst“ wird? So kann man beim actionverwöhnten Club-Publikum jedenfalls nicht die Liebe zur Kunst wecken. Das ist aber schon ziemlich traurig ist, weil es sicher einige gute Leute mit guten Ideen gibt, die man bisher nur leider nicht kennt. Dieses Problem muss wohl den Design- und Kommunikationsstudenten Jochen Kronenberg, Oliver Salkic, Marcus Klug und Stanislav Braslavsky auch klar gewesen sein. Und man muss ja auch gar nicht glauben, dass einem jungen Designer die ausstellungswilligen Galerien hinterherlaufen, oder die

Zielgruppe ohne Umwege begeistert die Künstlertür einrennt. Da kamen die vier dann auf eine wirklich gute Idee: Soll die Kunst doch in den Club, wo doch ohnehin schon alle sind, denen man sie zeigen will. Das Konzept ist so simpel wie revolutionär: Anstatt Lachshäppchen und Sektempfang zu leiser Violinenmusik erwartet den Kunstfreund neues Design von neuen Designern, und als Extrahappen eine Party, die sich glatt „Design und Style“ auf die Stirn tätowieren könnte. Das Ganze soll dann natürlich auch in einem Rahmen stattfinden, der begeistertes Rumschreien beim Anblick des Kunstobjektes ebenso möglich macht, wie direktes Nachfragen, was der Künstler sich denn bitte hierbei gedacht habe. Die Grenze zwischen Betrachter und Aussteller existiert nicht mehr, keine Eliten, keine „Köner“ und „Kenner“, nur tolles, aus jeder Neurosen-auslösenden Umgebung herausgerissenes Design. Damit man sich auch mal rantraut an die Kunst, Das Rahmenprogramm lockt nicht weniger: jeder, der bei Elektropunk nach noch mehr Experimentierfreude schreit, wird das „Kompott Kollektiv“ aus Magdeburg lieben. Man könnte das Ganze mit einem „von Südamerika nach Osteuropa geschmuggelten, grellen Pop-Art-Gemälde“ vergleichen; das Gemisch könnte aber genauso gut auch Elektropolka, Hindibreak oder Bastardpop heißen, rotzig ist es alle mal. Eure Eltern würden sich weigern, das Musik zu nennen.

||| |||  
tip des monats





a l l e s w a s g e h t